

Kultur

Dezember 2015

Rhythmus der neuen Welt

Das Kunstmuseum Stuttgart beleuchtet die Wechselwirkungen von Kunst und Jazz

»In Folies bergère: Josephine Baker lässt sich auf einer Schaukel von der Kuppel herunter«, schreibt Willi Baumeister 1949 auf eine Postkarte: »100 Tänzerinnen, 50 Kostüme.« Will sagen, die Tänzerinnen sind alle nur zur Hälfte bekleidet. Unter eine Skizze auf der Vorderseite notiert er: »Les nues« – die Nackten. Baumeister ist nicht der erste, den die Tänzerin im Bananenröckchen aus dem Häuschen bringt. Seit 1925 steht die Männerwelt Kopf: oben ohne! Adolf Loos entwirft ein Haus, um sie im Swimmingpool zu beäugen. Le Corbusier macht sich an sie heran. Paul Colins Lithografiemappe »Le tumulte noir« trägt zum Ruhm der Baker bei, nimmt aber auch neueste Kunststile aufs Korn, wenn etwa zwei Tänzer im Bastrock mit Federkopfschmuck aussehen wie von Ernst Ludwig Kirchner in der Südseeabteilung des Völkerkundemuseums gezeichnet.

Aber ist das Jazz, wenn Josephine Baker »I Love Dancing« singt? In der Jubiläumsausstellung zum 10-jährigen Bestehen des Kunstmuseums Stuttgart kann man über einen eigens entwickelten Audioguide nicht nur Informationen, sondern auch den passenden Soundtrack abrufen. Es beginnt mit dem Stück, das der Ausstellung den Titel gab: »I Got Rhythm« von George und Ira Gershwin in der Version von Louis Armstrong. Dazu zeigt ein Gemälde des

afroamerikanischen Künstlers Ernie Barnes die »History Of Jazz« von den frühesten Anfängen in den Cotton Fields an, auch in ihren politischen Implikationen.

Damit ist ein Gebiet abgesteckt, das einige der lebendigsten, vielfältigsten, aufregendsten Entwicklungen des 20. Jahrhunderts umfasst: die Historie des Jazz von den prähistorischen Zeiten an, als der Begriff noch unbekannt war und Kirchner um 1911 einen »Negertanz« ins Bild setzte, bis zum Free Jazz der 1960er Jahre und darüber hinaus. Und wie Künstler darauf reagierten.

Otto Dix' Großstadtdiptychon setzt wie kein anderes Bild Jazz als Tanzmusik der 1920er Jahre in Szene. Das Original bleibt in der Dauerausstellung, dafür ist eine Vorzeichnung zu sehen. Piet Mondrians »Broadway Boogie Woogie« ist ebenfalls nur durch eine Zeichnung vertreten, das Gemälde nicht ausleihbar. Henri Matisse's Scherenschnitte, Plattencover von Andy Warhol zu LPs von Thelonious Monk über Velvet Underground bis hin zu den Rolling Stones, Albert Oehlers Porträts von Jazzmusikern wie Art Tatum, Lennie Tristano, Alice Coltrane, Sun Ra oder Eric Dolphy: Die Liste der Künstler, die sich für Jazz begeisterten und dies in ihren Arbeiten auch zeigten, ist lang.

Dabei wird deutlich: Jeder von ihnen setzt die Musik auf andere Weise ins Bild. Keineswegs lässt sich von den Bildmitteln auf die Musik zurückschließen. Während bewegte Diagonale überwiegen – figürlich oder abstrakt –, liegt Bruce Naumans »John Coltrane Piece« als quadratische graue Aluminiumplatte auf dem Boden. Ornette Colemans LP »Free Jazz« zeigt ein Gemälde von Jackson Pollock. Der aber hörte Swing: vergleichsweise konservativ. Bereits 1927 übersetzte der amerikanische Künstler Arthur G. Dove den Titel »An Orange Grove In California« von Irving Berlin in ein freies, abstraktes Liniengeflecht. In der Version von Paul Whiteman klingt das Stück für heutige Begriffe nicht einmal wie Jazz, sondern eher wie Tanz- oder Unterhaltungsmusik. Nomen est omen: Whiteman, ein weißer Musiker, galt damals in den USA als »King of Jazz«. Heute erscheint seltsam, dass der »echte« Jazz es in den USA viel schwerer hatte: Dunkelhäutige Musiker, die heute als Klassiker gelten, wurden schlechter bezahlt und von Agenten und Plattenfirmen oft übers Ohr gehauen. Die Geschichte des Jazz ist auch die einer Emanzipation. Fortsetzung Seite 2

Phönix aus der Asche

Werke von Jiří Kylián, Hans van Manen und John Cranko beim Stuttgarter Ballett

»Ein Abend aus dem Repertoire« klingt eigentlich langweilig. Aber wenn das Repertoire aus so vielen berühmt gewordenen Uraufführungen besteht wie in Stuttgart, wenn im Lauf der Zeit derart viele große Choreografen in einer Ballettcompagnie gearbeitet haben wie hier, dann klingt »ein Abend aus dem Repertoire« wie das Wiedersehen mit lieben alten Freunden.

Vier Werke von Meisterchoreografen mit sicherer, ja stilprägender Handschrift, dazu zwei mächtige, selten gespielte symphonische Orchesterwerke und eine berauschende Ausstattung des derzeit mit Büchern und Ausstellungen deutschlandweit gefeierten Jürgen Rose – was will man mehr? »Kylián / van Manen / Cranko« ist ein tanzsatter, abwechslungsreicher Abend und zeigt im zwanzigsten Jahr von Reid Andersons Intendanz die große Bandbreite des Stuttgarter Balletts, die Qualitäten seiner Tänzer.

Jiří Kyliáns »Vergessenes Land« wurde der Compagnie 1981 auf den Leib choreografiert. Nur wenige Jahre vorher hatte der tschechische Tänzer das Stuttgarter Ballett nach acht Spielzeiten verlassen, um mit nicht einmal dreißig Jahren Direktor des berühmten Nederlands Dans Theater zu werden. Zu Benjamin Brittens düsterer, erhabener »Sinfonia da Requiem« fängt das Ballett in gedeckten Naturtönen die Einsamkeit des Meeresstrandes ein, wo Menschen wie Zugvögel dahinwehen, wo jede Begegnung von einem Gefühl des Verlustes und der Vergänglichkeit durchdrungen ist. Mitsamt ihren verblassten Schatten ringen drei Paare um das Land, das im Meer verschwindet, um Sicherheit und Bleiben. In flammendem Rot und rasend schnell wirbeln sie durch das wütende »Dies Irae« des Mittelteils, liegen sich beim abschließenden Requiem tröstend in den Armen, um zu einem melancholischen Wiegenlied die ständige Veränderung als grundlegendes Element des Lebens zu akzeptieren. Übrig bleiben die drei Frauen, deren lange, schwingende Kleider genau wie das Fließen und das stürmische Vorwärtsdrängen der Choreografie exemplarisch sind für Kyliáns Frühwerke.

Hans van Manen war jahrelang der andere prägende Choreograf des NDT, auch er choreografiert abstrakt und ohne konkrete Handlung, doch wie anders sieht sein minimalistischer, geometrisch glasklarer, elegant hingezirkelter Stil aus. Die »Variations For Two Couples« sind relativ neu, entstanden erst 2012 in Amsterdam. In einer nachtblauen Arena treffen zwei Paare aufein-

ander, taxieren sich, messen sich mit Blicken und schließlich auch tanzend. Das raffinierte Changieren von Keso Dekkers glänzenden Ganzkörpertrikots, die samtweich gleitende und doch kühle Ballroom-Eleganz der Bewegung, die unterschwellige Erotik und subtile Konkurrenz sorgen wie so oft bei van Manen für eine vibrierende Spannung. Verspielter, ja ironisch geht es in seinem »Solo« zu, dessen Myriaden kleiner Schritte sich bei der Entstehung als zu viel für einen einzigen Tänzer erwiesen, weshalb der Choreograf sie auf drei rasante, koboldhaft huschende Solisten verteilte. Stafettenartig werfen sie sich ihre gute Laune zu, wenn sie fröhlich den davoneilenden Presto-Satz einer Bach-Partita verfolgen.

*Kylián / van Manen / Cranko
Stuttgarter Ballett im Opernhaus
Ermäßigte Karten für Mitglieder
ab 39 bis 95 Euro
unter Telefon 0711 22477-20
oder www.kulturgemeinschaft.de*

Auch John Cranko schuf abstrakte Ballette, aber der Gründervater der heutigen Stuttgarter Compagnie erzählte selbst in seinen Einaktern und Kurzballetten meist eine Geschichte. Wie in »Poème de l'extase«, das nach dem gleichnamigen, rauschhaften Tongedicht von Alexander Skrijabin 1970 für die berühmte Margot Fonteyn entstand. Die langjährige Partnerin Rudolf Nurejews kam dafür am Ende ihrer langen Karriere eigens nach Stuttgart. Im Farbenrausch eines Gustav-Klimt-Gemäldes (Foto oben) sehnt sich eine große Diva nach den vergangenen Liebhabern zurück. Die kehren als spärlichst bekleidete Geister zwischen wallenden Schleiern wieder, umschwärmen die Schöne und tragen sie auf ihren Schultern, lassen sie wie Phönix aus der Asche steigen. Jürgen Rose hat damals für Cranko den Wiener Jugendstil auf die Staatstheaterbühne geholt, Möbel und Accessoires der Sezession, goldene Ornamente und reich verzierte Roben; der optische Gegensatz zu den anderen Werken des Abends könnte kaum größer sein. Aber genau wie bei Kylián und van Manen sehen wir die Musik auf die Bühne gespiegelt – egal ob in stürmischer Intensität, mit linientreuem Understatement oder in ekstatischen Hebungen und Sprüngen, dieser Repertoire-Abend ist eine Lehrstunde in choreografischer Musikalität. Angela Reinhardt

VORSÄTZE SIND GUT,
ABO IST BESSER!

VIERERPACK

Das
MINI-ABO
für
54 Euro



VIERERPACK 8190		VIERERPACK 8191	
Sa 23.01.16	DANTONS TOD THEATER DER ALTSTADT	Sa 16.01.16	EIN WINTER UNTERM TISCH THEATER TRIBÜHNE
Mi 20.04.16	LIEBE, LÜGEN, LAMPENFIEBER KOMÖDIE IM MARQUARDT	Mi 10.02.16	DIE FEUERZANGEN-BOWLE KOMÖDIE IM MARQUARDT
Sa 21.05.16	DIE ARABISCHE NACHT THEATER TRIBÜHNE	Fr 22.04.16	AUSSER KONTROLLE THEATER DER ALTSTADT
Do 23.06.16	DRINK. THINK. LOVE – PLATONS GASTMAHL FORUM THEATER	Do 26.05.16	DIE VIER TEMPERAMENTE FORUM THEATER



TAKE FIVE

OPER
SCHAUSPIEL
KONZERT
MUSICAL
BALLETT

182 Euro
BASIS-MITGLIEDER:
147 Euro

	ABO 8110	ABO 8111	ABO 8112	
Musical	Di 19.1.2016	Di 5.1.2016	Do 28.1.2016	EVITA ALTES SCHAUSPIELHAUS
Schauspiel	Mi 9.3.2016	Fr 4.3.2016	Sa 5.3.2016	WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? THEATER DER ALTSTADT
Ballett	Do 14.4.2016	Mi 13.4.2016	Do 14.4.2016	GAUTHIER DANCE: INFINITY THEATERHAUS
Konzert	So 19.6.2016	So 19.6.2016	So 19.6.2016	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER HEGEL-SAAL
Oper	Fr 15.7.2016	So 10.7.2016 nachmittags	Di 12.7.2016	RIGOLETTO OPER STUTTGART

SIE KÖNNEN VIERERPACK UND TAKE FIVE AUCH VERSCHENKEN!
Beide Abos enden automatisch zum 31.07.2016. Für die Dauer des Abos genießen Sie oder der Beschenkte alle Vorteile der Kulturgemeinschaft: VVS inklusive, ermäßigte Tickets für alle Veranstaltungen aus dem Angebot der Kulturgemeinschaft und unseren umfassenden Service.

kultur
GEMEINSCHAFT

Aus Liebe zur Kultur

Telefon 0711 22477-20 · www.kulturgemeinschaft.de

Rhythmus der neuen Welt

Fortsetzung von Seite 1 Auf der zweiten Etage der Ausstellung ist zu Andy Warhols Siebdruck »Little Race Riot« nach einem Zeitungsfoto, auf dem Polizeibeamte einen Schäferhund auf einen Afroamerikaner hetzen, Charlie Mingus' »Fables Of Faubus« zu hören: »Oh Lord, don't let them shoot us ...«

Kunsterlebnis »I Got Rhythm«
Am 3. Februar 2016 ab 16 Uhr
Führung in Kleingruppen durch die Ausstellung, Imbiss, Jazz im »Bix«
Karten für Mitglieder 70 Euro und für Gäste im freien Verkauf 79 Euro unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de
Mindestteilnehmerzahl: 50 Personen

In der Kunst hat die Ungleichbehandlung noch nicht ganz aufgehört, sonst müssten die Namen einiger afroamerikanischer Künstler, die folgen, bekannter sein. Hier gibt es jenseits von Dix und Beckmann noch einiges zu entdecken: Die vibrierenden bunten Linien von Beauford Delaney scheinen William Copley vorwegzunehmen. Norman Lewis malt eine Jazzband 1946 kubistisch in weißen Linien auf braun-vielfarbigem Grund. Romare Bearden, ein Schüler von George Grosz, arbeitet in einer interessanten Mischung aus Collage und Malerei. Statt Exotismus Kritik an den Machtverhältnissen: Joe Overstreet inszeniert andeutend Billie Holidays »Strange Fruit« über die Lynchjustiz in den Südstaaten, Rose Piper den Tod von Bessie Smith. So lässt sich die Ausstellung als Gang durch die Kunstgeschichte wahrnehmen, als Geschichtslektion, Nachhilfe in afroamerikanischer Kunst oder einfach als Seh- und Hörgenuss. Ganz oben liegen über 30 LPs an Hörstationen bereit. Man

kann auf Bildschirmen K. R. H. Sonderborg zur Musik von Günter Christmann, Wolfgang Hannen und Paul Lovens malen sehen oder als Krönung in Stan Douglas' Video sechs Stunden lang zehn Musikern um Jason Moran in Lebensgröße zusehen und -hören, wie sie im nachgebauten Columbia-Studio eine Musik machen wie der elektrische Miles Davis in den 1970er Jahren. Ein Kunsterlebnis zum Thema bietet die Kulturgemeinschaft am 3. Februar 2016 an: Kunsthistoriker führen durch die Ausstellung, nach einem Imbiss geht es in den Jazzclub »Bix«, wo eine Band um den Saxophonisten Libor Sima die Geschichte des Titelsongs »I Got Rhythm« verfolgt. Dietrich Heißenbüttel



Kees van Dongen: Josephine Baker au bal nègre, 1925

Ernstfall Humanität

Eingeholt von der Wirklichkeit – Performance zur Flüchtlingsthematik im Studio Theater

»Ausländer« bedeutet »Einheimischer im Probestadium«. So definierte es jedenfalls der amerikanische Schriftsteller Ambrose Bierce in seinem Werk »Des Teufels Wörterbuch«. Seltsamerweise fürchten sich etablierte Einheimische vor jenen im Probestadium. Derzeit speziell vor Geflüchteten. Die Deutschen sorgen sich um ihre Werte. Denn die Deutschen sind ehrlich wie Volkswagen, unbestechlich wie der DFB, gastfreundlich wie Horst Seehofer, pünktlich wie die Erbauer Berliner Flughäfen, sparsam wie Franz-Peter Tebartz-van Elst, bescheiden wie Robert Geiss und treu wie Lothar Matthäus. Es gibt Deutsche, die zünden bewohnte Häuser an, um ihren edlen Wertekodex zu schützen. Wie schrecklich muss es in der Heimat zugehen, dass man sie gen Deutschland verlässt? Wovon fliehen die Flüchtlingsmassen eigentlich? Und was bringen diese vielzitierten Ströme mit? Regisseurin Christine Gnann will den Zahlen ein Gesicht geben: »Profugus – der Flüchtling« heißt das Werk, das am 9. Dezember im Studio Theater Stuttgart Premiere feiert.

Im Zentrum des Abends stehen die Erfahrungen einstiger Asylsuchender: »Wir haben Interviews mit Klienten der PBV geführt, der Psychologischen Beratungsstelle für politisch verfolgte und Vertriebene. Das sind Flüchtlinge einer anderen Generation, die schon seit fünf Jahren in Deutschland leben«, erklärt Gnann. Kürzlich Angekommene habe man nicht angesprochen – die haben gerade andere Sorgen. Diese Gespräche ergänzt eine facettenreiche Textauswahl: Fluchtmotive finden sich vielerorts, von Exilliteratur bis hin zur Bibel. Doch es soll kein klassisches Theaterstück sein, was da in Zusammenarbeit mit der TheaterBaustelle Stuttgart entstand. »Wir wussten von Anfang an: Allein mit Sprechtheater kann man diesem Thema nicht begegnen«, so die Regisseurin. Ein eher performativer Abend mit diversen Ansätzen erwartet das Publikum, das sich auf einen umgestalteten Saal freuen darf: Die Zuschauer sitzen teilweise auf der Bühne. Um un-

gewohnte Perspektiven auf die Fluchtfrage zu bieten, kooperiert man mit dem Video-Künstler Alexander Schmidt. Dazu Gnann: »Wir alle sind satt von Bildern überfüllter Boote und ellenlanger Menschenschlangen.« Stattdessen suche man nach einer Übersetzung innerer Zustände, nach einer Verbildlichung jenseits der medial gängigen Szenen. Hierzu soll auch die Tänzerin Jaana Felicitas Scandariato beitragen.

Profugus – der Flüchtling
Uraufführung am 9. Dezember
Aufführungen bis 19. Dezember
Studio Theater
Ermäßigte Karten für Mitglieder 12 Euro unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

Doch hört man denn täglich nicht ohnehin genug von der vieldiskutierten Problematik? Soll das Theater nicht Alltagsflucht ermöglichen? Zum einen: Gnann und ihr Team kamen bereits vor über einem Jahr auf die Idee einer solchen Performance. Also lange bevor Menschen in München am Bahnhof standen und Kuscheltiere verteilten. Zum anderen: Man darf und man kann diese Aufgabe nicht einfach abhaken. Es handelt sich um eine der größten Herausforderungen der jüngeren Geschichte. Die Politik hat sich als unfähig erwiesen, notwendige Vorbereitungen innerhalb der letzten Jahre zu treffen. Umso wichtiger ist es, sich selbst immer wieder einzubringen und sich mit Einzelschicksalen zu befassen. Die Tageschau reicht da nicht: Letztendlich ist der Journalismus dazu verdammt, über jenen Wagon zu berichten, der entgleist – nicht über die 999, die tadellos ankommen. Anders die Bühne: Hier erfährt man mehr darüber, wer diese Einheimischen im Probestadium wirklich sind. Und überhaupt: Dann doch lieber ins Theater, als zum hundertsten Mal Nachrichtenspekulationen zu verfolgen: Ob 800 000, eine Million oder mehr – Humanität kennt keine Obergrenze. Cornelius W. M. Oettle

Opernhaus (OH)	Schauspielhaus (SH)	Nord (NORD)	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	
<p>Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90</p> <p>18.45 Einf. - 19.30 (16+) Abo 2401, 2451, 2495, 8758, 8844 Salome M: Richard Strauss</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2435, 8260, 8846 Madame Butterfly M: Giacomo Puccini</p> <p>18.45 Einf. - 19.30 (16+) Abo 2249, 2278, 2286, 2321, 2424, 2486, 2509, 2527, 2543, 6433, 8762 Salome</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.30 Abo 2207, 6424, 8703 Stuttgarter Ballett Kylián / van Manen / Cranko</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.30 Abo 2291, 2292, 2446, 2464, 8708, 8710, 8711, 8713 Stuttgarter Ballett Kylián / van Manen / Cranko</p> <p>18.45 Einf. - 19.30 (16+) Abo 2104, 2243, 2406, 2456, 2511, 8759 Salome</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.30 Abo 2218, 2247, 2417, 2469, 2482, 2483, 2494, 6416, 8701 Stuttgarter Ballett Kylián / van Manen / Cranko</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-22.45 Abo 2432, 8255, 8268 Der Freischütz A: Carl Maria von Weber</p> <p>17.15 Einf. - 18.00-20.30 (8+) Peter Pan A: Richard Ayres</p> <p>13.15 Einf. - 14.00-16.30 (8+) Abo 8911 Peter Pan 17.45 Einf. - 18.30-21.00 (8+) Abo 2475, 2506, 2526, 2568, 6430, 8266 Peter Pan</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2204, 8806 Madame Butterfly M: Giacomo Puccini</p> <p>18.45 Einf. - 19.30 (16+) Abo 2200, 2414, 2460, 2488, 2491, 8753 Salome</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.30 Abo 2442, 2448, 2455, 2476, 2535, 6422, 8702, 8712 Stuttgarter Ballett Kylián / van Manen / Cranko</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2415, 2479, 8752, 8811 La Cenerentola Aschenputtel</p> <p>17.15 Einf. - 18.00-20.30 (8+) Abo 2266, 2421, 2489, 2499, 2550, 2580, 6423, 8756 Peter Pan ***</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2551 Stuttgarter Ballett Dornröschen nach Charles Perrault</p> <p>12.15 Einf. - 13.00-16.30 Abo 2518 Stgt. Ballett Dornröschen 17.15 Einf. - 18.00-21.30 Abo 2215, 2426, 2444, 8706 Stgt. Ballett Dornröschen</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2216, 2461, 2471, 2480, 2490, 2572, 6426, 6930 Stgt. Ballett Dornröschen</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2541, 8256 Stuttgarter Ballett Dornröschen</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.30 Abo 8755, 8848 La Bohème M: Giacomo Puccini</p> <p>16.00 (7+) Pünktchen und Anton nach Erich Kästner I: Hanna Müller</p> <p>16.00 (7+) Pünktchen und Anton</p> <p>18.00-20.40 Abo 2557, 2577 Leben des Galilei A: Bertolt Brecht</p> <p>18.45 Einf. - 19.30 Abo 2239, 2402 Der Sturm I: Armin Petras</p> <p>19.30-22.40 Abo 6417 Die Möwe A: Anton Tschechow</p> <p>19.30 Abo 2236, 2492 Zeit zu lieben Zeit zu sterben A: Fritz Kater</p> <p>19.30-21.40 Die Dreigroschenoper A: Bertolt Brecht I: Sebastian Baumgarten</p> <p>20.00 (7+) Pünktchen und Anton nach Erich Kästner I: Hanna Müller</p> <p>20.00-22.00 KAM Iphigenie auf Tauris nach Johann Wolfgang von Goethe</p> <p>20.00-22.00 KAM Abo 6414 Iphigenie auf Tauris</p> <p>20.00-22.00 KAM Abo 6409 Iphigenie auf Tauris</p> <p>20.00-22.00 KAM Abo 6434 Iphigenie auf Tauris</p> <p>20.00 M Frl. Wommy Wonder</p> <p>17.00 B Ausw. 1561 Stgt. Hymnus-Chorknaben u.a. 18.00 M Ausw. 1562 Traumgesicht 20.00 H Eisbrecher</p> <p>16.00 B Münchner Symphoniker Beethovens Neunte</p> <p>19.00 H Der Nussknacker 19.00 B Ausw. 1563 German Brass</p> <p>15.00, 19.00 H Der Nussknacker - Ein Weihnachtsmärchen St. Petersburger Festival Ballett</p> <p>15.00, 19.00 H Der Nussknacker 19.00 B Ausw. 1564 Stuttgarter Philharmoniker</p> <p>17.00 B Silvesterkonzert 2015 19.00 H Piano Battle 19.00 SCH Europanoptikum</p>				

Ermäßigung für Schüler und Studenten

SCHENKEN SIE MUSIK

16.12.2015 19 Uhr KKL Beethoven-Saal
Ein festlicher Auftakt für die ganze Familie!
WEIHNACHTSKONZERT MIT DEN WIENER SÄNGERKNABEN
Rosa Neßling Violine—Sebastian Fritsch Violoncello—Timea Megyesi Oboe

26.12.2015 17 Uhr KKL Beethoven-Saal
WEIHNACHTSORATORIUM STUTTGARTER HYMNUS-CHORKNABEN
Trompetenensemble Wolfgang Bauer—Stuttgarter Kammerorchester—Solisten
Rainer Johannes Homburg Leitung

26.12.2015 18 Uhr KKL Mozart-Saal
»TRAUMGESICHT – DIE KLEINE MEERJUNGFRAU«
ChrisTine Urspruch Rezitation—Hideyo Harada Klavier

30.12.2015 19 Uhr KKL Beethoven-Saal
JAHRESSCHLUSSKONZERT DER SKS BEETHOVEN SINFONIE NR. 9
LISZT KLAVIERKONZERT NR. 1 ES-DUR—Stuttgarter Philharmoniker
Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn—Nicholas Milton Leitung—Mona Asuka Ott Klavier—Solisten

31.12.2015 15 & 17.30 Uhr Neues Schloss Stuttgart, Weißer Saal
SILVESTERKONZERT MIT DEM KATARZYNA MYĆKA MARIMBA QUARTETT
Jasmin Bachmann Erzählerin

10.5.2016 20 Uhr KKL Beethoven-Saal
JUBILÄUMSKONZERT 70 JAHRE SKS – ANNE-SOPHIE MUTTER SPIELT MOZART mit dem Stuttgarter Kammerorchester

info und karten ab sofort unter
www.sks-russ.de, 0711.550 660 77 und
easy ticket 0711.2 55 55 55

7 Jahre SKS

MUSIK FÜR STUTTGART 2015.16

FAMILIE FLÖZ HOTEL PARADISO

„Am Ende könnte man schwören, die Darsteller hätten gesprochen, gelacht und geweint. Ein spannendes Theaterexperiment, überdies mit sagenhafter Körperbeherrschung aufgeführt.“
Süddeutsche Zeitung

„Das Stück setzt nicht auf schnelle Lacher, sondern auf schwarzen, melancholisch durchwirkten Humor und ein paar schöne Running Gags. Und meistens genügt es schon, in eines dieser so ausdrucksstarken Gesichter zu gucken, um zu schmunzeln.“
Badische Zeitung

20. Dez. 2015

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw. Spalte OH: CZ = in tschech., D = in dt., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln. Spalte KKL: Ausw. = Auswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen

KunstReise Rheingold & Walküre



Rheingold: Alberich und die Rheintöchter
Foto: Monika Rittershaus

Ring-Zyklus mit Daniel Barenboim!

Reisedatum 25.06. – 27.06.16

Von den Rheintöchtern zu den Walküren – im ersten Teil des Ring-Zyklus mit Daniel Barenboim in der Berliner Staatsoper im Schillertheater erwarten uns »Das Rheingold« und »Die Walküre«. Auch die im Zuge des »Masterplans« in der Umgestaltung befindliche Museumsinsel erlaubt es, Fäden zur Ideenwelt Richard Wagners zu spinnen. Stammt doch das Neue Museum, dessen Treppenhaus wir ebenso bewundern wie die Portraitbüste der Nofretete, aus den bewegten Jahren des Vormärz, in denen der junge Komponist Hofkapellmeister in Dresden war. Schinkels Schauspielhaus am Gendarmenmarkt hingegen entstand, als der Schüler Wagner noch den Namen Geyer trug. *Zwei Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel »Golden Tulip Hamburg« in Berlin*

Reiseleitung:
Reinhard Geib

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, 1 Abendessen, 2 Opernkarten Kat. 3, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: DZ € 868,- / EZ € 940,-

KunstReise Siegfried & Götterdämmerung



Siegfried: Siegfried und Brünnhilde
Foto: Staatsoper Unter den Linden

Ring-Zyklus mit Daniel Barenboim!

Reisedatum 30.06. – 03.07.16

Vom jugendlichen Helden zum Ende der Götter – im zweiten Teil des Ring-Zyklus mit Daniel Barenboim in der Berliner Staatsoper im Schillertheater erwarten uns »Siegfried« und »Die Götterdämmerung«. Während wir auf der Museumsinsel eintauchen in die Epoche, die den jungen Richard Wagner zum Revolutionär werden ließ, begegnen wir in Buckow Bert Brecht, der wenig für den »bürgerlichen« Komponisten übrig hatte. Im wieder eröffneten Wagner-Museum in Haus Wahnfried begegnen wir schließlich dem »Meister« in Bayreuth. *Drei Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel »Golden Tulip Hamburg« in Berlin*

Reiseleitung:
Reinhard Geib

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, 1 Abendessen, 2 Opernkarten Kat. 3, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: DZ € 1027,- / EZ € 1099,-

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de

	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)	Theater der Altstadt (TA)	Zentrum für Figurentheater (FITZ)	Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)
1 Di	20.00-22.20 Abo 2280, 2288, 2427, 2537, 6604 Reine Hysterie A: Terry Johnson	9.00-10.00 und 11.00-12.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Abo 2203, 2230, 2429, 2502 Laible und Frisch	11.00 Hilfe, die Herdmanns kommen! 19.30 Abo 67/6830, 67/6836 Außer Kontrolle	21.00-21.30 3 Akte - Tryouts I: Katja F.M. Wolf, Florian Feisel, Anna Peschke, Stefanie Oberhoff	19.00-20.30 Podiumsdiskussion Der Klimawandel ist da. Was geht mich das an?	20.15 T4 Tauschrausch - Impro-Comedy 20.15 T2 Ralph Ruthe: Shit Happens!
2 Mi	20.00-22.20 Abo 2428, 2561, 2567, 6606 Reine Hysterie A: Terry Johnson	9.00, 11.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Abo 2251, 2264, 2281, 2283, 2298, 2311, 2481, 2512, 2522, 2539, 2563 Laible und Frisch	11.00 Mensch Kalle Wilde Bühne 19.30 Abo 4202, 6926 Außer Kontrolle	10.00-11.10 (7+) Traumkreuzung Materialtheater Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel	20.00-21.45 Abo 67/6856 Ein Winter unterm Tisch A: Roland Topor	20.00 T1 Klaus Hoffmann 20.15 T2 Dietmar Wischmeyer 20.15 T4 Roland Baisch & Otto Kuhnle
3 Do	20.00-22.20 Abo 2211, 2220, 2242, 2253, 2256, 2275, 2282, 2295, 2410, 2504, 6605, 8199 Reine Hysterie	9.00-10.00 und 11.00-12.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Laible und Frisch	11.00 Hilfe, die Herdmanns kommen! 19.30 Abo 67/6816 Außer Kontrolle	10.00-11.10 (7+) Traumkreuzung	20.00-21.45 Ein Winter unterm Tisch I: Alejandro Quintana	20.00 T2 Ganes 20.15-21.45 T4 Ich werde nicht hassen
4 Fr	20.00-22.20 Reine Hysterie I: Manfred Langner	20.00 Laible und Frisch A: Sebastian Feld, Frieder Scheffele	11.00 Druksache Wilde Bühne 19.30 Außer Kontrolle	20.30-21.50 Abo 2105, 6824, 6831 Kafkas Schloss	20.00-21.30 Krach im Hause Gott A: Felix Mitterer	20.00-21.40 T3 Abo 67/6832 Ziemlich beste Freunde 20.00 T1 Eure Mütter 20.15-21.45 T4 Ich werde nicht hassen 20.15 T2 Backblech
5 Sa	20.00-22.20 Reine Hysterie	15.00-16.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Laible und Frisch	19.30 Außer Kontrolle A: Ray Cooney I: Susanne Heydenreich	15.00-16.10 (7+) Traumkreuzung 20.30-21.50 Kafkas Schloss	20.00-21.30 mit engl. Übertiteln Krach im Hause Gott I: Edith Koerber	20.00 T1 Urban Priol 20.15-21.30 T4 Die Judenbank 20.15 T2 Weltmusikfestival 2015 20.30-22.00 T3 Der Gott des Gemetzels
6 So		18.00 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken I: Stephan Bruckmeier	15.00 in englischer Sprache A Christmas Carol A: Charles Dickens	15.00-16.10 (7+) Traumkreuzung Materialtheater Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel	19.00-21.00 Autorenlesung Brutal vergeigt A: Jürgen Seibold Drei Vorhänge für Grock A: Rudi Kost	17.00 T1 Friedensgala der Anstifter 17.00 T2 Lachenmann Perspektiven 19.00 T3 Ja, ich will! 19.30-20.30 T4 Mondscheintarif
7 Mo		9.00-10.00 und 11.00-12.00 (5+) Das Dschungelbuch I: Kim Langner & Axel Weidemann	19.30 in englischer Sprache A Christmas Carol			19.00 T4 Der 49. Neue Montagkreis 20.00 T2 Charlotte Roche liest: Mädchen für alles
8 Di		9.00-10.00 und 11.00-12.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Abo 2205, 2210, 2458 Laible und Frisch	11.00 Hilfe, die Herdmanns kommen! 19.30 in englischer Sprache A Christmas Carol	10.00-10.40 (4+) Herr Eichhorn und der erste Schnee meinhardt&krauss, Stuttgart		19.30 T1 Die Nacht der Lieder 20.00 T2 Ulrich Kienzle 20.15 T4 Trottwar Theaterteam
9 Mi		9.00-10.00 und 11.00-12.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Abo 2214, 2258, 2287, 2322, 2323, 2457, 2473, 2570, 6601 Laible und Frisch	19.30 Außer Kontrolle A: Ray Cooney I: Michael Krauss	10.00-10.40 (4+) Herr Eichhorn und der erste Schnee I: Michael Krauss	20.00-21.30 Premiere Antigone A: Sophokles I: Edith Koerber	19.30 T3 Abo 67/6829 Tschick 19.30 T1 Die Nacht der Lieder 20.15 T4 Trottwar Theaterteam
10 Do		9.00, 11.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Abo 2260, 2268, 2293, 2497, 2505, 2558, 2581 Laible und Frisch	11.00 Hilfe, die Herdmanns kommen! 19.30 Abo 2102 Außer Kontrolle	10.00-10.40 (4+) Herr Eichhorn und der erste Schnee 20.30-21.30 Abo 6819, 6837 Consuelo, mon amour	20.00-21.35 Abo 8813 Geldreigen A: István Kerékgyártó	19.30 Sporthalle Gauthier Dance: Kamuyot 20.00 T1 Django Asül 20.15 T4 Bill Mockridge 20.15 T2 Die Feisten
11 Fr	20.00 Premiere Evita Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice	20.00 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken	19.30 Außer Kontrolle I: Susanne Heydenreich	10.00-10.40 (4+) Herr Eichhorn und der erste Schnee 20.30-21.30 Abo 7021 Consuelo, mon amour	20.00-21.35 Abo 67/6812, 67/6817, 67/6850, 8843 Geldreigen	19.30 Sporthalle Gauthier Dance 19.30 T4 Jeder hat seine Geschichte 20.00 T1 Josef Hader 20.15 T2 Caveman 20.30-22.00 T3 Tschick
12 Sa	20.00 Evita I: Ulf Dietrich Musk. Ltg.: Niclas Ramdohr	15.00-16.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Laible und Frisch	19.30 Außer Kontrolle	15.00-15.50 (5+) Die drei Räuber 20.30-21.30 Abo 6804, 6821 Consuelo, mon amour	20.00-21.30 Abo 8503 Antigone M: Sebastian Huber	19.30 Sporthalle Gauthier Dance 20.00 T1 Let's Misbehave! 20.15 T2 Idil Baydar 20.30 T4 Sigi Gall 20.30-21.40 T3 Frau Müller muss weg!
13 So		18.00 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken	11.00-13.00 Leseeziten mit Gunter Haug, Susanne Heydenreich	11.00-11.50 (5+) Die drei Räuber 15.00-15.50 (8+) Elsas heiligste Nacht	19.30-20.30 griech. Filmtage Mikis Theodorakis. Komponist. Regie: Asteris Kutulas, Klaus Salge	15.00, 18.00 Sporthalle Gauthier Dance 18.00 T1 Let's Misbehave! 19.00 T2 Schmidbauer & Kälbner 19.15-20.25 T3 Frau Müller muss weg! 19.30 T4 Juristenkabarett
14 Mo		9.00-10.00 und 11.00-12.00 (5+) Das Dschungelbuch nach Rudyard Kipling		10.00-10.50 (5+) Die drei Räuber theater fayoum, Maik Evers I: René Linke	20.00-21.00 Ich träume jede Nacht von meiner Heimat *** A: Anna Koktsidou	20.00 T2 Was ist gute Unterhaltung? 20.15 T2 Pepper & Salt und Jo Jung 20.15-21.25 T4 Auch Deutsche unter den Opfern
15 Di	20.00 Abo 6902 Evita Ch: Dominik Büttner	9.00-10.00 und 11.00-12.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Laible und Frisch		10.00-10.50 (5+) Die drei Räuber M: Benjamin Garcia	20.00-21.20 EU Only Live Twice A: Katja Hensel I: Uta Krause	10.00 Sporthalle Gauthier Dance 11.00-13.00 T3 Was heißt hier Liebe? 20.00 T1 100 Jahre Christoph Sonntag 20.00 T2 RebellComedy 20.15-21.25 T4 Abo 67/6825 Auch Deutsche unter den Opfern
16 Mi	20.00 Abo 8825 Evita	9.00-10.00 und 11.00-12.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Abo 2208, 2234, 2254, 2259, 2326, 2420, 2462, 2513, 6602 Laible und Frisch		10.00 (4+) Die vier Lichter des Hirten Simon Zikade Theater, Stuttgart & Maik Evers, Hachen	20.00-21.45 Abo 7017, 8818 Ein Winter unterm Tisch A: Roland Topor	10.30-12.30 T3 Was heißt hier Liebe? 19.30 Sporthalle Gauthier Dance 20.00 T1 100 Jahre Ch. Sonntag 20.00 T2 RebellComedy 20.15 T4 Die Kunst des Scheiterns
17 Do	20.00 Abo 8827 Evita	9.00-10.00 und 11.00-12.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Laible und Frisch	11.00 No Body Is Perfect 19.30-21.50 Abo 67/6813, 7024, 7025 Loriots Dramatische Werke	10.00-10.45 (4+) Die vier Lichter des Hirten Simon 20.30-22.10 Abo 7011 Frauen lügen aus ihrem Leben	20.00-21.45 Abo 8823 Ein Winter unterm Tisch M: Sebastian Huber	19.30 Sporthalle Gauthier Dance 20.00 T2 Männerabend 20.15 T4 Wen ich Freie
18 Fr	20.00 Evita	20.00 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken	11.00 Helden im Netz 19.30-21.50 Abo 67/6808 Loriots Dramatische Werke	10.00-10.45 (4+) Die vier Lichter des Hirten Simon 20.30-22.10 Abo 6820, 6863 Frauen lügen aus ihrem Leben	20.00-21.30 Abo 8504 Antigone A: Sophokles	19.30 Sporthalle Gauthier Dance 20.00 T1 Caveman 20.15-21.45 T4 Der Kontrabass 20.15 T2 Vika 20.30-23.00 T3 Dirty Dishes
19 Sa	20.00 Evita	17.00 und 20.00 Laible und Frisch	19.30-21.50 Loriots Dramatische Werke I: Uwe Hoppe	15.00-15.45 (4+) Die vier Lichter des Hirten Simon 20.30-22.10 Frauen lügen aus ihrem Leben	20.00-21.20 Abo 8837 Karriere, Kinder, Küche? A: Franca Rame/Fario Fo u.a.	15.00 T1 Ritter Rost 15.30, 18.30 Sporthalle Gauthier Dance 18.00 T2 Familie Flöz 19.00 T4 V. Zunhammer 19.30 T3 Dirty Dishes 20.00 T1 Caveman
20 So		18.00 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken	11.00 Hilfe, die Herdmanns kommen! 17.00-19.20 Loriots Dramatische Werke	16.00-16.50 (8+) Elsas heiligste Nacht		20.00 T2 Chaostheater Oropax 20.15 T3 Ja, ich will! 20.15-21.25 T4 Abo 67/6834, 67/6843 Die deutsche Aysé
21 Mo	20.00 Abo 2248, 2255, 2434, 2436, 2454, 6607 Evita	20.00 Abo 2217, 2238, 2443, 2449, 2453, 2470, 2569, 8225 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken				20.00 T1 Dodokay: Die Welt auf schwäbisch 20.15-21.25 T4 Die deutsche Aysé 20.15 T2 Cavewoman
22 Di	20.00 Abo 2412, 2524, 8850 Evita	20.00 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken				20.00 T1 Dodokay 20.15-21.40 T3 Abo 67/6869 Die zwölf Geschworenen
23 Mi	20.00 Abo 2213, 2554, 8816 Evita					
24 Do	Die Kulturgemeinschaft ist an den Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen. Wir wünschen schöne Festtage!					
25 Fr	20.00 Evita	20.00 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken				19.30-21.10 T3 Ziemlich beste Freunde 20.00 T1 Özcan Cosar 20.15 T4 Patrizia Moresco
26 Sa	20.00 Evita	15.00-16.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Abo 2231, 2289, 2467, 2528, 2529, 2538, 2547 Laible und Frisch			20.00-21.25 Die arabische Nacht A: Roland Schimmelpfennig	19.30-21.10 T3 Ziemlich beste Freunde 20.00 T1 Gienf 20.15 T2 Foia Verde 20.15 T4 Patrizia Moresco
27 So		18.00 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken		17.00 Theatersportliche Improshow Harlekin Theater Tübingen		18.00 T2 Julius, Frack & Cindy 19.15-20.55 T3 Ziemlich beste Freunde 19.30 T1 Sweet Soul Gospel Revue 19.45 T4 Roland Baisch
28 Mo	20.00 Abo 2212, 2408, 2413, 2450, 2459, 2545, 2562, 6610 Evita	15.00-16.00 (5+) Das Dschungelbuch I: Kim Langner & Axel Weidemann				20.00 T1 Soy De Cuba 20.15 T2 Cavewoman 20.15 T4 Roland Baisch & Otto Kuhnle
29 Di	20.00 Abo 2274, 8841 Evita	15.00-16.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Laible und Frisch		19.30-21.50 Abo 8221 Loriots Dramatische Werke I: Uwe Hoppe		20.00 T1 Soy De Cuba 20.15-21.25 T4 Die deutsche Aysé 20.15 T2 Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle
30 Mi	20.00 Abo 8815 Evita	15.00-16.00 (5+) Das Dschungelbuch 20.00 Abo 2223, 2225, 2244, 2284, 2571, 4201 Laible und Frisch		19.30-21.50 Loriots Dramatische Werke		20.00-20.50 T3 Egon Madsen's Greyhounds 20.00 T1 Soy De Cuba 20.15 T2 B. Gnann und E. Kies 20.15-21.25 T4 Die deutsche Aysé
31 Do	16.00 und 20.00 Evita	17.00 und 20.00 Laible und Frisch - Gut geklaut ist halb gebacken		16.00-18.20 und 19.30-21.50 Loriots Dramatische Werke	19.30-20.55 Die arabische Nacht I: László Bagossy	ab 19.00 T3 E. M. Greyhounds 19.00 T1 Soy De ... ab 19.15 T4 Mondscheintarif ab 19.30 P1 R. Baisch & S. Moos ab 19.30 T2 Ö. Cosar 23.15 T1 Silvesterparty

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte AS: TUD = Theater unter dem Dach im AS, Spielorte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashauss, P1, P2 = Probenraum 1 und 2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen

Theater Rampe (RA)	Renitentztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaeck (TAO)	
Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 07 11/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 07 11/29 70 75	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Tel. 07 11/44007 49-92	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/23 34 48	
20.00 Robert Kreis Manche mögen's Kreis	20.00 Robert Kreis Manche mögen's Kreis	20.00 DimitRIGenerations Familia Dimitri (ausverkauft)		1 Di
	20.00 Kernölamazonen - Kugel + Keks Ein Wintermärchen	20.00 DimitRIGenerations (ausverkauft)		2 Mi
20.00 Performance #5 - All Those Beautiful Boyz von White on White	20.00 Abo 6719, 67/6840 Senkrecht & Pusch - Umsturz! Weil sonst macht's ja keiner!	20.00 DimitRIGenerations (ausverkauft)	20.00 in englischer Sprache Christmas Stories The Writers in Stuttgart NEAT - New English American Theatre	3 Do
20.00 #5 - All Those Beautiful Boyz	20.00 Stephan Bauer Weihnachten fällt aus! Josef gesteht alles!	20.00 DimitRIGenerations (ausverkauft)	20.00-21.30 Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran nach Eric-Emmanuel Schmitt	4 Fr
	20.00 Stephan Bauer Weihnachten fällt aus! Josef gesteht alles!	20.00 DimitRIGenerations (ausverkauft)	15.00-15.40 (4+) Vom kleinen Maulwurf 20.00-21.30 Abo 67/6839, 67/6854, 67/6864 Monsieur Ibrahim ...	5 Sa
	19.00 Werner Koczwar Einer flog übers Ordnungsamt	16.00 DimitRIGenerations (ausverkauft)	15.00-15.40 (3+) Oh, wie schön ist Panama 20.00-21.30 Abo 67/6810, 7020 Monsieur Ibrahim ...	6 So
	20.00 Vorpremiere Emil Steinberger Emil - Noch einmal!		10.30-11.10 (3+) 3 kleine Schweinchen	7 Mo
	20.00 Vorpremiere Emil Steinberger Emil - Noch einmal!			8 Di
20.00-21.20 Abo 7002 Als ich einmal tot war und Martin L. Gore mich nicht besuchen kam	20.00 Premiere Emil Steinberger Emil - Noch einmal!		10.30-11.10 (4+) Die Schneekönigin nach Hans Christian Andersen	9 Mi
20.00-21.20 Abo 7006 Als ich einmal tot war ... A: Daniel Mezger	20.00 Emil Steinberger Emil - Noch einmal!	20.00 Abo 7018 Der kleine Prinz A: Antoine de Saint-Exupéry I: Dieter Nelle	10.30-11.10 (3+) Eine Wintergeschichte 20.00 Shockheaded Peter NEAT - New English American Theatre	10 Do
20.00-21.20 Als ich einmal tot war ...	20.00 Emil Steinberger Emil - Noch einmal!	20.00 Abo 67/6845, 67/6849, 67/6851 Der kleine Prinz		11 Fr
20.00 Konzert/Show Singles Club: Spoken Word Impro Ochestra	20.00 Roll Agents - Rockin Christmas & Gospelshow Elvis-Revue	20.00 Der kleine Prinz	15.00-15.40 (3+) Kasper und die geklauten Weihnachtswunschzettel 20.00 Eine Weihnachtsgeschichte	12 Sa
11.00-16.00 Landpartie nach Michelbach Das Theater Herbort/Mohren	19.00 Roll Agents - Rockin Christmas & Gospelshow	16.00 Abo 7007 Der kleine Prinz	15.00-15.40 (4+) Der Hase und der Igel nach den Brüder Grimm	13 So
	20.00 Walter Sittler liest Dieter Hildebrandt - »Letzte Zugabe«			14 Mo
	20.00 Max Uthoff Gegendarstellung		10.30-11.10 (3+) Eine Wintergeschichte (ausverkauft)	15 Di
	20.00 Froggy Night mit Topas, Gästen und Comedy	20.00 Abo 67/6853, 67/6862, 67/6871 Der kleine Prinz	10.30-11.10 (3+) Kasper und die ... 20.00 How The Grinch Stole Christmas NEAT - New English American Theatre	16 Mi
	20.00 Klaus Birk Diesmal schenk ich nix	20.00 Abo 7001 Der kleine Prinz	20.00-21.30 Abo 67/6818, 7003 Monsieur Ibrahim ... nach Eric-Emmanuel Schmitt	17 Do
20.00 Premiere Eugen und Eugen Matthias Breitenbach, Leopold von Verschuer	20.00 Klaus Birk Diesmal schenk ich nix	20.00 Abo 67/6809 Der kleine Prinz	15.00-15.40 (3+) Kasper und die ... 20.00-21.30 Abo 67/6806 Monsieur Ibrahim ...	18 Fr
18.00 Abo 7015 Eugen und Eugen	19.00 Abo 6704, 6720, 6721 Nessi Tausend schön Weihnachts-Frustschutz	16.00 Der kleine Prinz	15.00-15.40 (3+) Oh, wie schön ist Panama nach dem Buch von Janosch	19 Sa
				20 So
20.00 Abo 7022 Eugen und Eugen				21 Mo
20.00 Abo 67/6803 Eugen und Eugen				22 Di
Die Kulturgemeinschaft ist an den Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen. Wir wünschen schöne Festtage!				23 Mi
	20.00 Ernst Mantel Ha komm!			24 Do
	20.00 Werner Koczwar Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt - Teil 1	16.00 Der kleine Prinz	15.00-15.40 (3+) 3 kleine Schweinchen 20.00-21.30 Monsieur Ibrahim ...	25 Fr
	19.00 Gogol und Mäx Humor In Concert	16.00 Der kleine Prinz	15.00-15.40 (3+) Eine Wintergeschichte	26 Sa
	20.00 Gogol und Mäx Humor In Concert			27 So
	20.00 Gogol und Mäx Humor In Concert			28 Mo
	20.00 Abo 6705 Gogol und Mäx Humor In Concert			29 Di
	17.00 und 20.30 Irmgard Knef Ein Lied kann eine Krücke sein - Solo For One		15.00-15.40 (2+) Die kleine Raupe 18.00, 19.30, 21.00 (5+) Dinner For One - Notdienst	30 Mi
				31 Do

SCHAUWERK SINDELFINGEN
VENUSFALLE
08.02.2015 – 29.05.2016

SCHAUWERK Sindelfingen
Eschenbrunnlestraße 15/1 · 71065 Sindelfingen
contact@schauwerk-sindelfingen.de · www.schauwerk-sindelfingen.de
Öffnungszeiten: Sa, So 11:00–17:00 Uhr · Di, Do 15:00–16:30 Uhr

SCHAUWERK SINDELFINGEN
By The Schauler Foundation

CHRISTIAN MARCLAY
SHAKE RATTLE AND ROLL
16.10.2015 – 20.3.2016

STAATSGALERIE STUTTGART
www.staatsgalerie.de

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle **rot markierten Veranstaltungen** Karten zu ermäßigten Preisen.

Galerien

Strzelski Galerie
Rotebühlplatz 30, 70173 Stuttgart
Telefon 0711/601 48 18, Telefax 248 69 60
galerie@strzelski.de
Di bis Fr 11–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr und n. V.

Tomomi Morishima –
Unknown Flower
bis 9. Januar 2016



Puddle, 2010

Galerie Merkle, Galerienhaus Stuttgart
Breitscheidstraße 48, 70176 Stuttgart
Telefon 0175-574 00 42, Telefax 954 78 67
horst.merkle@galerie-merkle.de
Di bis Fr 14–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

STILL STILL STILL – jeder wie er will
21. November 2015 bis 23. Januar 2016
Eröffnung: Freitag 20. November ab 19 Uhr
Einführung: Horst Merkle

Galerie Valentien
Gellertstraße 6, 70184 Stuttgart
Telefon 0711/24 62 42, Telefax 246241
info@galerie-valentien.de
Di bis Fr 10–13, 14–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

Andreas Lau, Reinhard Voss – *Kein Zurück*
17. November 2015 bis 23. Januar 2016
Eröffnung: Montag, 16. November ab 19.30 Uhr
Einführung: Imke Valentien

Galerie Klaus Braun
Charlottenstraße 14, 70182 Stuttgart
Telefon 0711/640 59 89, mobil 0177-640 5989
mail@galerie-klaus-braun.de
Mi bis Fr 14–19 Uhr, Sa 11–14 Uhr u. n. V.

Glänzende Wandobjekte
Anne Berlit,
Christiane Grimm,
Harald Schmitz-Schmelzer*
bis 9. Januar 2016



DB 72 F, 2011*

Dengler und Dengler
Galerie für Schöne Künste
Rosenbergstraße 102A, 70193 Stuttgart
Telefon 627 675 77, Telefax 627 675 78
info@denglerunddengler.de
Di bis Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr und n. V.

Sabine Wild – *Urbane Fotografie*
Berlin – New York – Paris – Stuttgart
ab 3. Dezember 2015
Eröffnung: Mittwoch, 2. Dezember ab 19 Uhr.

Galerie Hollenbach
Ganghoferstraße 28, 70192 Stuttgart
Telefon 0711/16 54 041, Telefax 165 40 55
info@galerie-hollenbach.de
Mo, Di, Mi, Fr 13–17 Uhr, Do 9–17 Uhr und n. V.

20 Jahre Galerie Hollenbach in Stuttgart
23. November 2015 bis 22. Januar 2016
Eröffnung: Freitag, 20. November ab 18 Uhr

Galerien

Impressum

Kultur. Blätter für Kenner und Neugierige
26. Jahrgang 2015
Nr. 253 Dezember
Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Theodor-Heuss-Straße 21, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de
Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
Autoren: Adrienne Braun, Angelika Brunke, Werner M. Grimmel, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
Redaktion: Dr. Ute Harbusch
Mitarbeiter: Cynthia Brenken-Meyke, Sandro Faust, Birgit Gilbert, Laura Kalla, Susanne Osing
Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Theodor-Heuss-Straße 21, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann
Römerstraße 45, 69115 Heidelberg
Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
hk@hanne-knickmann.de
www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet.
Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers.
Belegexemplare erbeten. Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers. Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.

Bildnachweise: 1 Poème de l'extase, Stuttgarter Ballett; 2 Kees van Dongen, Josephine Baker au bal nègre, Sammlung Van Breusegem © VG Bild-Kunst, Bonn 2015; 11 Sharon Kam, Maïke Heibig; Ail Avital, JeanBaptisteMillot; Christine Urspruch, Katharina Quittner; Rosemie, PeterPalec

	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	Kulturwerk (KW)	Wilhelma Theater (WIL)	Friedrichsbau Varieté (FR)	Literaturhaus Stuttgart
1 Di		16.00-17.45 Advent im Wortkino Macht hoch die Tür			20.00-22.15 Die RoseVue I: Ralph Sun	
2 Mi	16.00-18.00 Live-Hörspiel Die blaue Liste nach Wolfgang Schorlau I: Günter Maurer	16.00-17.45 Advent im Wortkino von Hans Rasch I: Friedrich Beyer	20.40 Tanzabend Swinging Wednesdays		20.00-22.15 Abo 2440 Die RoseVue	20.00 Gespräch Faust I - #Goethe #Science #Sex A: John von Düffel, Ulrike Draesner Mod: Anja Brockert
3 Do	20.00-22.00 Live-Hörspiel Abo 67/6865 Die blaue Liste			20.00-21.30 Abo 2103, 7008, 7009 Sieben Türen. Bagatellen A: Botho Strauß	15.30-16.45 Variété zum Tee I: Ralph Sun 19.30-21.45 Die RoseVue	20.00 Lesung und Gespräch Entscheidung in Kiew Karl Schlögel Mod: Katharina Raabe
4 Fr	20.00-22.00 Live-Hörspiel Abo 67/6861 Die blaue Liste	20.00-21.30 Abo 67/6846, 67/6855 Der Mantel Kleiner Kosmos - große Sehnsucht		20.00-21.30 Abo 67/6828, 7010 Sieben Türen. Bagatellen	20.00-22.15 Die RoseVue	Roland Barthes: 100. Geburtstag 19.00 Lesung und Vortrag mit Hanns-Josef Ortheil 20.30 Film: Roland Barthes
5 Sa	20.00-22.00 Live-Hörspiel Die blaue Liste	20.00-21.45 Abo 67/6860 Heimat, deine Sterne Vom Schicksal ein Schwabe zu sein	20.30 TrommelTanzNacht mit Christoph Haas & Banda Maracatu	20.00-21.30 Abo 67/6838, 7014 Sieben Türen. Bagatellen	17.00-19.15 und 21.00-23.15 Die RoseVue	
6 So	15.00-16.10 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn nach Mark Twain I: Nadine Klante	17.00-18.45 Advent im Wortkino mit Gesine Keller und Katja Ritter			11.00 und 14.00 Zimt & Zauber 18.00-20.15 Die RoseVue	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart.
7 Mo	10.00-10.50 (4+) Die zweite Prinzessin A: Gertrud Pigor I: Nadine Klante	16.00-17.45 Advent im Wortkino Macht hoch die Tür			20.00-22.15 Die RoseVue	
8 Di	10.00-11.00 (5+) An der Arche um acht A: Ulrich Hub I: Edith Erhardt	16.00-17.45 Advent im Wortkino		16.00 und 20.00 in englischer Sprache A Christmas Carol American Drama Group Europe	20.00-22.15 Die RoseVue	20.00 Gespräch Wissenschaftsfragen Martin Warnke und Joachim Kalka
9 Mi	9.00-9.50, 10.00-10.50 (4+) Die zweite Prinzessin 20.00-21.30 Premiere Profugus - der Flüchtling (UA)	16.00-17.45 Advent im Wortkino	9.00 Drucksache 20.40 Swinging Wednesdays	11.00 und 15.00 in englischer Sprache A Christmas Carol	20.00-22.15 Die RoseVue	
10 Do	20.00-21.30 Abo 67/6802 Profugus - der Flüchtling I: Christine Gnann		20.30 Improtheater Die Weißen und die Pinken Wilde Bühne	20.00 Grauland Werkschau der Folkwang Universität der Künste	19.30-21.45 Die RoseVue	20.00 Schwarze Liebe, schwarzes Meer A: Zulfu Livaneli Mod: Şebnem Bahadır
11 Fr	20.00-21.30 Abo 67/6814 Profugus - der Flüchtling	20.00-22.00 Abo 67/6842, 67/6848 Bis in unsere Tage Matthias Claudius zum 200. Todestag	20.30 Improtheater Krimiwerke Ein abendfüllender, improvisierter Krimi	20.00-21.50 Abo 7023, 8152, 8159 Das Spiel von Liebe und Zufall A: Pierre Carlet de Marivaux	20.00-22.15 Die RoseVue	12.00 Lesung und Gespräch Hospitalhof Erkenne die Welt A: Richard David Precht Mod: Wieland Backes
12 Sa	20.00-21.30 Profugus - der Flüchtling	20.00-21.45 Abo 67/6867 Einfach sagenhaft Sagen aus dem Südwesen		19.00 Das Spiel von Liebe und Zufall I: Christof Küster	17.00-19.15 und 21.00-23.15 Die RoseVue	
13 So	15.00-16.10 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn nach Mark Twain I: Nadine Klante	17.00-18.45 Advent im Wortkino von Hans Rasch			11.00 und 14.00 Zimt & Zauber 18.00-20.15 Die RoseVue	
14 Mo	10.00-11.10 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn	16.00-17.45 Advent im Wortkino I: Friedrich Beyer			20.00-22.15 Die RoseVue	
15 Di	10.00-11.10 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn	16.00-17.45 Advent im Wortkino mit Gesine Keller und Katja Ritter	19.30-20.50 5 Zimmer Küche Sarg	10.00 (7+) Georg ist daneben A: Tom Tonnberg	20.00-22.15 Abo 2478 Die RoseVue	20.00 Lesung und Gespräch Die Erfindung der Roten Armee Fraktion... Frank Witzel
16 Mi	10.00-11.00 (5+) An der Arche um acht 20.00-21.30 Abo 67/6822, 67/6857, 67/6870 Profugus - der Flüchtling	16.00-17.45 Advent im Wortkino	20.40 Tanzabend Swinging Wednesdays	10.00 (7+) Georg ist daneben I: Prinzip Gonzo (Tim Tonndorf und Holle Münster)	20.00-22.15 Die RoseVue	20.00 Geschichte(n) schreiben Anthony Marra und Nora Bossong
17 Do					15.30-16.45 Variété zum Tee I: Ralph Sun 19.30-21.45 Die RoseVue	20.00 Lesung und Gespräch WG Tulpenstr. Greenwash, Inc. A: Karl Wolfgang Flender
18 Fr	20.00-21.30 Profugus - der Flüchtling I: Christine Gnann	20.00-22.00 Abo 67/6826 Unterwegs Sozusagen grundlos vergnügt mit Stefan Osterle			20.00-22.15 Die RoseVue	20.00 Lesung und Gespräch Literatur und Erwachsenwerden A: Nils Mohl, Carolin Roeder
19 Sa	20.00-21.30 Profugus - der Flüchtling	20.00-22.00 Abo 67/6827, 67/6844 Blaus Wunder Der Mundartdichter Josef Eberle alias Sebastian Blau			17.00-19.15 und 21.00-23.15 Die RoseVue	
20 So	15.00-16.00 (5+) An der Arche um acht A: Ulrich Hub I: Edith Erhardt	17.00-18.45 Abo 67/6859 Dositza, bloß so dositza Lebensbetrachtungen des Friedrich E. Vogt	16.00 Christmas Swing Party mit der Hugge Swing Band	15.00 (7+) Georg ist daneben I: Prinzip Gonzo (Tim Tonndorf und Holle Münster)	11.00 und 14.00 Zimt & Zauber 18.00-20.15 Abo 2229 Die RoseVue	
21 Mo		16.00-17.45 Advent im Wortkino von Hans Rasch			20.00-22.15 Abo 2445, 2510 Die RoseVue	
22 Di		16.00-17.45 Advent im Wortkino I: Friedrich Beyer			20.00-22.15 Abo 2325, 2474, 2574 Die RoseVue	
23 Mi					20.00-22.15 Die RoseVue	
24 Do	Die Kulturgemeinschaft ist an den Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen. Wir wünschen schöne Festtage!					
25 Fr		17.00-18.00 Weihnachten im Wortkino Ein Weihnachtslied in Prosa - von Charles Dickens			20.00-22.15 Die RoseVue	
26 Sa	20.00-22.15 Studio Impro Show WildWechsel	17.00-18.00 Weihnachten im Wortkino		17.00 George Bailey & Oral Moses Classicals, Lyrics, Spirituals	15.00-17.15 und 20.00-22.15 Die RoseVue	
27 So	20.00-22.15 Studio Impro Special - Best of 2015! WildWechsel	18.00-20.00 Gestern war sie noch ein Mädchen Heiraten in Russland		19.00 Kenner trinken Württemberger A: Thaddäus Troll	15.00-17.15 und 20.00-22.15 Die RoseVue	
28 Mo		19.00-21.00 Amore am Ohre Ungewöhnlicher Erlebniscocktail		20.00 Poliakoffs Eventkapelle Tuschuur On Tour Theater Lindenhof	20.00-22.15 Die RoseVue	
29 Di		19.00-21.00 Amore am Ohre I: Friedrich Beyer		20.00 Spätzle mit Soß Eine heitere Schwabenkunde Theater Lindenhof	20.00-22.15 Die RoseVue	
30 Mi		19.00-21.00 Buschwerk Zahnweh, Alkohol und Lehrer ärgern		20.00 Spätzle mit Soß M: Wolfram Karer mit B. Biesinger und B. Hurm	11.00 und 14.00 Zimt & Zauber 20.00-22.15 Die RoseVue	
31 Do	16.00-18.00 und 20.00-22.00 Live-Hörspiel Die blaue Liste nach Wolfgang Schorlau	17.00-18.45, 20.00-21.45 Heimat, deine Sterne Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein		19.00 Backblech: Silvesternacht der Gewohnheit 22.30 Backblech: Silvester-Gala	17.00 und 21.45 Silvester 2015 - Die RoseVue I: Ralph Sun	

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Treffpunkt Rotebühlplatz	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Rotebühlplatz 28 70173 Stuttgart Telefon 07 11/18 73-804	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 071 41/9 10-39 00	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 071 26/92 93 94	
1.-5.12.: Stuttgarter Kinderfilmtage				1 Di
20.00 Film (OmU) Rain Bahamas 2008 I: Maria Govan	9.00, 11.00 (10+) P2 Die Kurzhosengang 20.00 S LesArt Schmerz Zeruya Shalev			2 Mi
19.00 Podiumsdiskussion Politischer und religiöser Extremismus – eine Gefahr für die Demokratie?	9.00, 11.00 (8+) Studio Die Reise zum Mittelpunkt... 19.30 S Premiere Tadellöser und Wolff nach Walter Kempowski	20.00-22.30 Hans Liberg Attacca. Musik-Comedy	20.00 Buchpräsentation Schwäbische Weihnacht mit Uwe Zellmer und Bernhard Hurm	3 Do
10.15 Vortrag Prager Frühling 1968 – Sozialismus mit menschlichem Antlitz! Holger Starzmann	10.00 S (10+) Die Kurzhosengang 19.30-21.15 S Abo 6901, 6904 Der fliegende Holländer		20.00 Wieder Dahoim Poliakoffs Eventkapelle 2 M: Susanne Hinkelbein	4 Fr
	16.00 (4+) P2 Zwei Schwestern bekommen Besuch 19.30 S Abo 7013 Tadellöser und Wolff	18.00 Fame On Broadway Kinder und Jugendliche der New York City Dance School tanzen	20.00 D'r nackte Wahnsinn Komödie von Michael Frayn I: Siegfried Bühr	5 Sa
	16.00 (5+) S Der kleine Ritter Trenk 20.00 P1 Alte Liebe	15.30 Fame On Broadway 18.00-20.00 Xavier de Maistre	15.00 (4+) Der Clownachtmann 17.00 D'r nackte Wahnsinn	6 So
	9.00, 11.00 (8+) Studio Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes	20.00 European Outdoor Film Tour		7 Mo
	19.30-21.00 S Abo 6903, 8151 Der Sheriff von Linsbach 20.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück	20.00 European Outdoor Film Tour		8 Di
18.30 vhs Pressecafé Die Flüchtlingsarbeit vor der eigenen Haustür Mit Andrea Koch-Widmann, STZ	15.00 S Die Glückskuh 20.00 S Lesung Tod in Weimar		20.00 Es sind nur Regeln die wir brechen von Marc von Henning	9 Mi
20.00 Vortrag Trekking in Patagonien Gabi Vogt und Isabell Schwarz	20.00 Studio Nepal 20.00 P1 Edith, Mon Amour		20.00 Es sind nur Regeln die wir brechen von Marc von Henning	10 Do
20.00 Autorengespräch Heribert Prantl Mit Dr. Wolfgang Niess (SWR)	9.00, 11.00 (5+) S Der kleine Ritter ... 19.30-21.15 S Abo 6908, 6931 Der fliegende Holländer 20.00 P2 Der Frauenarzt von ...	19.15 Einf. - 20.00-21.30 Abo 8705, 8707, 8714, 8807, 8826, 8851 Bundesjugendballett Ensemble Resonanz	20.00 Schwäbische Schöpfung samt Sündenfall mit Berthold Biesinger	11 Fr
	16.00 (8+) Studio Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes 19.30 S Abo 7016 Tadellöser und Wolff	19.15 Einf. - 20.00-22.30 Württembergischer Kammerchor J. S. Bach: Messe h-Moll BWV 232	20.00 Ledig in Schwaben - Solo Romantisch. Weiblich. Keck.	12 Sa
16.00 (3+) Die Engelphoniker Clownduo Herbert & Mimi	16.00 S Holmetaberau 20.00 P1 Faust. Der Tragödie erster Teil	16.00-17.30 Sing mit! Advents- und Weihnachtslieder	17.00 Jungfrau mit Kind? Weihnachtskabarett mit Werner Schärdel und Tuba libre	13 So
10.00 (3+) Die Engelphoniker Clownduo Herbert & Mimi	9.00, 11.00 (5+) S Der kleine Ritter Trenk A: Kirsten Boie I: Jenke Nordalm			14 Mo
	9.00, 11.00 (5+) S Der kleine Ritter Trenk		20.00 Homo Faber nach dem Roman von Max Frisch	15 Di
10.45 Vortrag Paul Celan (1920-1970) Dr. Sebastian Ostritsch	9.00 (5+) S Der kleine Ritter Trenk 19.30 (14+) S Abo 7004 Supergute Tage ... 20.00 Studio Nepal	16.30 Jugendinfonieorchester Ludwigsburg 20.00 Schwanensee	20.00 Homo Faber	16 Mi
14.00 Vortrag »Poetische Orte« bei Rainer Maria Rilke Dr. Alfred Hagemann	19.30-21.00 S Abo 6907, 7005 Der Sheriff von Linsbach A: Oliver Storz			17 Do
14.00 (5+) Kinderkino Morgen Findus wird's was geben	20.00 P1 Narziß und Goldmund Tom Blokdiik nach Hermann Hesse	19.15 Einf. - 20.00-22.30 Abo 8203, 8204 Viel Lärm um nichts Nationaltheater Mannheim	20.00 Das Spiel von Liebe und Zufall Komödie von Marivaux	18 Fr
	16.00 (4+) P2 Herr Bohm und der Hering 19.30 S Theatersport 20.00 Studio Schwer zu sein a Jid		20.00 Die Ausreißerinnen A: Pierre Palmade und Christophe Duthuron	19 Sa
	16.00 (5+) S Der kleine Ritter Trenk A: Kirsten Boie I: Jenke Nordalm	16.00 Volksmusik zum Advent 19.00 Der Nussknacker	15.00 Herr Wunderle und der Nikolaus 17.00 Das Spiel von Liebe und Zufall	20 So
				21 Mo
	19.30 S Weihnachten an der Front A: J. Savary, H. Ruge M: C. Hillion, J. Kuntzsch			22 Di
				23 Mi



IMAGINALE¹⁶

INTERNATIONALES FIGURENTHEATERFESTIVAL BADEN-WÜRTTEMBERG

21. BIS 31. JANUAR 2016

WWW.IMAGINALE.NET

MUSIK AM 13.
Stadtkirche / Lutherkirche Stuttgart - Bad Cannstatt
Jörg-Hannes Hahn Künstlerische Leitung

SA, 19.12.2015
Stadtkirche 16 Uhr

»Christkind«
Ein Weihnachts-Oratorium
nach J. S. Bach –
Gesprächskonzert für Kinder

Ulrike Hahn Idee, Realisierung
Bachchor Stuttgart
Barockorchester
Baden-Württemberg
Jörg-Hannes Hahn Leitung

**SA, 19.12.2015
SO, 20.12.2015**
Stadtkirche 19 Uhr / 17 Uhr

Johann Sebastian Bach
Weihnachts-Oratorium
Teile I-III (Samstag)
Teile IV-VI (Sonntag)

Bachchor Stuttgart
Barockorchester
Baden-Württemberg
Jörg-Hannes Hahn Leitung

DO, 31.12.2015
Lutherkirche 22 Uhr

Festliches Konzert zum Jahresschluss
Werke von
J. S. Bach, G. F. Händel,
F. Mendelssohn-Bartholdy,
J. G. Rheinberger

Wolfgang Bauer Trompete
Henning Wiegräbe Posaune
Jörg-Hannes Hahn Orgel

Karten über Easy Ticket, Telefon 0711 2 555 555 und bei allen bekannten VVK-Stellen
Veranstalter: MUSIK AM 13., Telefon 0711 54 99 73 75, www.musik-am-13.de

Für Genießer

Roberto Iovino / Ileana Mattion:
Sinfonia gastronomica
Eine Reise durch 2500 Jahre Musik und Esskultur
250 S. - € 29,95
ISBN 978-3-15-010932-8

Eine musikalisch-kulinarische Zeitreise, die den Verbindungen von Musik, Eros und Esskultur seit der Antike nachspürt.

Rezepte wie Lebermedaillons »Tosca« oder »Ravioli alla Paganini« im Anhang, mit Empfehlungen für die passende Tafelmusik.

Reclam

www.reclam.de

Die Kulturgemeinschaft ist an den Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen.
Wir wünschen schöne Festtage!

	16.00 (5+) S Der kleine Ritter Trenk A: Kirsten Boie I: Jenke Nordalm		18.00 Schwäbische Weihnacht Ein heiter-besinnliches Winterprogramm	25 Fr
	16.00 (4+) P2 Zwei Schwestern bekommen Besuch 18.00-19.30 S Der Sheriff von Linsbach		17.00 Tuschaar On Tour. Poliakoffs Eventkapelle 1 20.00 Wieder Dahoim Poliakoffs Eventkapelle 2	26 Sa
	16.00 (8+) Studio Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes		20.00-21.25 Der Kerl vom Land Komödiantische Liebesgeschichte A: Alain Ganas/ Katarina Mazetti	27 So
	20.00 P1 Narziß und Goldmund Tom Blokdiik nach Hermann Hesse	19.00 Der kleine Prinz nach Anoino de Saint-Exupéry The Starnight Musical Company	20.00-21.25 Der Kerl vom Land I: Philipp Becker	28 Mo
	16.00 (6+) P2 Fatima und der Traumdieb 19.30 S Theatersport	20.00 Topas & Roxanne Magic Countdown		29 Di
	16.00 (4+) Studio Die Glücksfée 18.00 (10+) P2 Die Kurzhosengang 18.00 S Ring Of Love 21.30 S This Is My Song	20.00 Silvesterball Silvester im Forum Ludwigsburg	17.00 und 20.00 Spätzle mit Soß! Silvester Special! Eine heitere Schwabenkunde	30 Mi
				31 Do

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, P 1/2 = Podium 1/2 im Schauspielhaus.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

TIPP

Die Kulturgemeinschaft ist an den Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen. Wir wünschen frohe Festtage.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu den Abo-Veranstaltungen, die nicht in den vorausgegangenen Kalenderspalten aufgeführt sind, sowie zu den Auswahl-Abos Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Dezember 2015

	49	50	51	52	53
So		6	13	20	27
Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	

Abogruppe	Vorstell.-nummer	Tag der Vorstellung	Spiel-stätte	2280_3	Di	1	12	AS	2440_4	Mi	2	12	FR	2526_3	So	13	12	OH	67/6801 ... Stuttgart-Abo/ Stuttgart-Abo mit FITZ	67/6846_3	Fr	4	12	WO					
Monats-Abos				2281_4	Mi	2	12	KIM	2441_4	Fr	18	12	SH	2527_3	Fr	4	12	OH	67/6802_3	Do	10	12	STU	67/6848_3	Fr	11	12	WO	
2200 ... Gemischtes Abo Plus 1				2282_4	Do	3	12	AS	2442_3	Mi	16	12	OH	2528_4	Sa	26	12	KIM	67/6803_3	Mi	23	12	RA	67/6849_3	Fr	11	12	FT	
2200_4	Di	15	12	OH	2283_3	Mi	2	12	KIM	2443_3	Mi	23	12	KIM	2529_3	Sa	26	12	KIM	67/6804_3	So	20	12	RE	67/6850_3	Fr	11	12	TRI
2201_4	Fr	4	12	KKL/B	2284_4	Mi	30	12	KIM	2444_4	So	20	12	OH	2531_3	Mo	14	12	KKL/B	67/6805_3	Do	17	12	FT	67/6851_3	Fr	11	12	FT
2202_4	Mo	14	12	KKL/B	2285_4	So	13	12	SH	2445_4	Mo	21	12	FR	2534	Keine Vorstellung			67/6806_3	Sa	19	12	TAO	67/6852_3	Do	17	12	TAO	
2203_4	Di	1	12	KIM	2286_3	Fr	4	12	OH	2446_3	So	6	12	OH	2535_3	Mi	16	12	OH	67/6807_3	Fr	4	12	NORD	67/6853_3	Sa	5	12	TAO
2204_4	Mo	14	12	OH	2287_4	Mi	9	12	KIM	2447	Keine Vorstellung			2537_3	Di	1	12	AS	67/6808_3	Fr	18	12	TA	67/6854_3	Fr	4	12	WO	
2205_4	Di	8	12	KIM	2288_3	Di	1	12	AS	2448_4	Mi	16	12	OH	2538_3	Sa	26	12	KIM	67/6809_3	Sa	19	12	FT	67/6855_3	Fr	4	12	WO
2206_4	Sa	12	12	SH	2289_4	Sa	26	12	KIM	2449_4	Mi	23	12	KIM	2539_3	Mi	2	12	KIM	67/6810_3	So	6	12	TAO	67/6856_3	Mi	2	12	TRI
2207_4	Sa	5	12	OH	2290_3	Mo	14	12	KKL/B	2450_4	Mo	28	12	AS	2540	Keine Vorstellung			67/6811_3	So	13	12	NORD	67/6857_3	Mi	16	12	STU	
2208_4	Mi	16	12	KIM	2291_3	So	6	12	OH	2451_3	Di	1	12	OH	2541_3	Di	22	12	OH	67/6812_3	Fr	11	12	TRI	67/6858_3	So	20	12	TRI
2209_4	Di	8	12	KIM	2292_3	So	6	12	OH	2452_3	Fr	4	12	SH	2542_3	Mo	14	12	KKL/B	67/6813_3	Do	17	12	TA	67/6859_3	So	20	12	WO
2210_4	Di	8	12	KIM	2293_4	Do	10	12	KIM	2453_3	Mi	23	12	KIM	2543_3	Fr	4	12	OH	67/6814_3	Fr	11	12	STU	67/6860_3	Sa	5	12	WO
2211_4	Do	3	12	AS	2294_3	So	6	12	SH	2454_3	Mo	21	12	AS	2545_3	Mo	28	12	AS	67/6815_3	So	6	12	TAO	67/6861_3	Fr	4	12	STU
2212_4	Mo	28	12	AS	2295_3	Do	3	12	AS	2455_3	Mi	16	12	OH	2546	Keine Vorstellung			67/6816_3	Do	3	12	TA	67/6862_3	Do	17	12	FT	
2213_4	Mi	23	12	AS	2296_3	Mo	14	12	KKL/B	2456_3	Di	8	12	OH	2547_4	Sa	26	12	KIM	67/6817_3	Fr	11	12	TRI	67/6863_3	Fr	18	12	FITZ!
2214_4	Mi	9	12	KIM	2297_3	Fr	4	12	KKL/B	2457_3	Mi	9	12	KIM	2548	Keine Vorstellung			67/6818_3	Fr	18	12	TAO	67/6864_3	Sa	5	12	TAO	
2215_4	So	20	12	OH	2298_3	Mi	2	12	KIM	2458_3	Di	8	12	KIM	2550_4	Fr	18	12	OH	67/6819_3	So	6	12	NORD	67/6865_3	Do	3	12	STU
2216_4	Mo	21	12	OH	2299_4	Mo	14	12	KKL/B	2459_4	Mo	28	12	AS	2551_4	Sa	19	12	OH	67/6820_3	Do	3	12	TA	67/6866_3	Mi	23	12	TH/T3
2217_5	Mi	23	12	KIM	2300_3	Mo	14	12	KKL/B	2460_3	Di	15	12	OH	2552	Keine Vorstellung			67/6821_3	Fr	11	12	TRI	67/6867_3	Mi	16	12	STU	
2218_5	Mi	9	12	OH	2303_4	Mo	14	12	KKL/B	2461_3	Mo	21	12	OH	2553	Keine Vorstellung			67/6822_3	Fr	18	12	TAO	67/6868_3	Do	17	12	STU	
2219_4	Fr	4	12	KKL/B	2305_3	Mo	14	12	KKL/B	2462_3	Mi	16	12	KIM	2554_3	Mi	23	12	AS	67/6823_3	Fr	11	12	NORD	67/6869_3	Mi	23	12	TH/T3
2220_3	Do	3	12	AS	2308_3	Do	3	12	SH	2463_3	Fr	4	12	KKL/B	2555_3	Mi	9	12	SH	67/6824_3	Fr	11	12	NORD	67/6870_3	Mi	16	12	STU
2221_3	Fr	4	12	KKL/B	2311_3	Mi	2	12	KIM	2464_3	So	6	12	OH	2556_3	So	27	12	SH	67/6825_3	Di	15	12	TH/T4	67/6871_3	Do	17	12	STU
2222_5	So	27	12	OH	2312_3	Mo	14	12	KKL/B	2465_3	So	13	12	SH	2557_3	Do	10	12	KIM	67/6826_3	Fr	18	12	WO	67/6872_3	So	6	12	TAO
2223_5	Mi	30	12	KIM	2314_3	So	13	12	SH	2466_3	Mo	14	12	KKL/B	2558_3	Do	10	12	KIM	67/6827_3	Sa	19	12	WO	67/6873_3	So	13	12	FT
2224_4	Fr	4	12	KKL/B	2316_3	Do	3	12	SH	2467_3	Sa	26	12	KIM	2559_3	Mi	2	12	AS	67/6828_3	Fr	11	12	NORD	67/6874_3	So	13	12	FT
2225_5	Mi	30	12	KIM	2317_4	So	13	12	SH	2468_3	Mi	9	12	OH	2560_3	Mi	2	12	KIM	67/6829_3	Fr	11	12	NORD	67/6875_3	So	13	12	FT
2226_4	Do	10	12	KKL/B	2321_3	Fr	4	12	OH	2470_3	Mi	23	12	KIM	2561_3	Mo	28	12	AS	67/6830_3	Di	1	12	TA	67/6876_3	So	13	12	FT
2227_4	Mi	23	12	SH	2322_3	Mi	9	12	KIM	2471_4	Mo	21	12	OH	2562_3	Mi	2	12	KIM	67/6831_3	Fr	4	12	FITZ	67/6877_3	So	13	12	FT
2228	Keine Vorstellung			2323_3	Mi	9	12	KIM	2472_3	So	13	12	SH	2563_3	So	13	12	OH	67/6832_3	Fr	18	12	TH/T4	67/6878_3	Do	3	12	WIL	
2229_5	So	20	12	FR	2324_3	Mo	14	12	KKL/B	2473_3	Mi	9	12	KIM	2564	Keine Vorstellung			67/6833_3	So	20	12	RE	67/6879_3	Do	3	12	WIL	
2230_4	Di	1	12	KIM	2325_4	Di	22	12	FR	2474_4	Di	22	12	FR	2565_3	Mi	9	12	KIM	67/6834_3	Mo	21	12	TH/T4	67/6880_3	Do	17	12	WIL
2231_5	Sa	26	12	KIM	2326_3	Mi	16	12	KIM	2475_3	So	13	12	OH	2566_3	Mi	9	12	KIM	67/6835_3	Fr	18	12	TH/T3	67/6881_3	So	13	12	FT
2232_5	Mo	14	12	KKL/B	2329_3	Sa	12	12	SH	2476_4	Mi	16	12	OH	2567_3	Mo	21	12	OH	67/6836_3	Di	1	12	TA	67/6882_3	So	13	12	FT
2233_4	Mo	14	12	KKL/B	2330_3	Mo	14	12	KKL/B	2477_3	Fr	4	12	KKL/B	2568_3	So	13	12	OH	67/6837_3	Fr	4	12	FITZ	67/6883_3	So	13	12	FT
2234_4	Mi	16	12	KIM	2332_3	So	13	12	SH	2478_4	Di	15	12	FR	2569_3	Mi	23	12	KIM	67/6838_3	Sa	5	12	WIL	67/6884_3	So	13	12	FT
2235_4	So	13	12	SH	2334_3	So	13	12	SH	2479_3	Do	17	12	OH	2570_4	Mi	9	12	KIM	67/6839_3	Sa	5	12	TAO	67/6885_3	So	13	12	FT
2236_4	Mi	30	12	SH	2400 ... Gemischtes Abo				2480_3	Mo	21	12	OH	2571_4	Mi	30	12	KIM	67/6840_3	Do	3	12	RE	67/6886_3	So	13	12	FT	
2237_4	Do	10	12	KKL/B	2400_3	Fr	4	12	KKL/B	2481_3	Mi	2	12	KIM	2572_4	Mo	21	12	OH	67/6841_3	Fr	18	12	TH/T3	67/6887_3	So	13	12	FT
2238_4	Mi	23	12	KIM	2401_3	Di	1	12	OH	2482_3	Mi	9	12	OH	2574_4	Di	22	12	FR	67/6842_3	Mo	21	12	TH/T4	67/6888_3	So	13	12	FT
2239_4	Mo	28	12	SH	2402_4	Mo	28	12	SH	2483_3	Mi	9	12	OH	2575_3	Mi	9	12	SH	67/6843_3	Mo	21	12	TH/T4	67/6889_3	So	13	12	FT
2240_4	Fr	18	12	SH	2403_3	So	6	12	SH	2484_3	Di	29	12	OH	2576_3	Mi	9	12	SH	67/6844_3	Sa	19	12	WO					



1 Di Auswahl Nr. 1541
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Christophorus Symphonie Orchester Stuttgart
Patrick Strub (Leitung)
André Morsch (Bariton)
Ludwig van **Beethoven**:
Overtüre zur Oper »Fidelio« E-Dur op. 72
Gustav **Mahler**:
Lieder eines fahrenden Gesellen
Franz **Schubert**:
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Die Große«

2 Mi Auswahl Nr. 1542
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Muhai Tang (Leitung)
Enrica Ciccarelli (Klavier)
Joseph **Haydn**: Klavierkonzert G-Dur
Henryk **Górecki**: Klavierkonzert
Felix **Mendelssohn Bartholdy**:
Sinfonie Nr. 4 »Italienische«

3 Do 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Hans Liberg
3 Do 20.00 Uhr
Das K. Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim

Abo 8113, 8142
Claudia Carbo – Swingy Christmas Jazz
Claudia Carbo (Gesang), Felix Heydemann (Gitarre), Joel Locher (Bass)

4 Fr Auswahl Nr. 1543
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2201, 2219, 2221, 2224, 2246, 2252, 2257, 2261, 2263, 2272, 2273, 2297, 2400, 2405, 2463, 2477, 2500
*** I Musici di Roma**
Avi Avital (Mandoline)
Arcangelo **Corelli**:
Concerto grosso D-Dur op. 6 Nr. 4
Antonio **Vivaldi**: Konzert für Mandoline und Streicher a-Moll RV 356
Pietro Antonio **Locatelli**: Concerto grosso f-Moll op. 1 Nr. 8 »Weihnachtskonzert«
Giovanni **Paisiello**: Konzert für Mandoline und Orchester Es-Dur
Antonio **Vivaldi**: Concerto für Streicher und Basso continuo d-Moll RV 127
Antonio **Vivaldi**: Konzert für Mandoline und Streicher C-Dur RV 425
Arcangelo **Corelli**: Concerto grosso g-moll op. 6 Nr. 8 »Fatto per la notte di Natale«
Antonio **Vivaldi**: Konzert für Mandoline und Streicher D-Dur RV 93
Antonio **Vivaldi**: Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo f-Moll RV 127
»Der Winter« aus »Die vier Jahreszeiten«

*** Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf**

6 So Auswahl Nr. 1544
10.15 Uhr Einführung
11.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6401, 6411, 6429
Staatsorchester Stuttgart
Arditti Quartet
Sylvain Cambreling (Leitung)
Helmut **Lachenmann**:
»Tanzsuite mit Deutschlandlied« Concerto für Streichquartett und Orchester
Ludwig van **Beethoven**:
Sinfonie Nr. 3 »Eroica« Es-Dur op. 55

6 So Auswahl Nr. 1545
18.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215
Xavier de Maistre (Harfe)
Michail **Glinka**: Variationen Es-Dur über ein Thema von Mozart
Michail **Glinka**: Nocturne Es-Dur
Franz **Liszt**: »Le Rossignol« S.250 Nr. 1
Aram **Chatschaturjan**:
»Orientalischer Tanz« und »Toccata«
Peter **Tschaikowsky**: Fantasie über Themen aus der Oper »Eugen Onegin«
Antonín **Dvorák**:
»Amerikanische Suite« A-Dur op. 98
Bedřich **Smetana**: »Die Moldau« aus dem Zyklus »Mein Vaterland«

6 So Auswahl Nr. 1546
19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
Motettenchor Stuttgart
Kammerphilharmonie Stuttgart
Simon Schorr (Leitung)
Eva **Schorr**: Overtüre (UA)
Felix **Romankiewicz**:
Weihnachtsoratorium (UA)
Johann Sebastian **Bach**: Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten IV-VI

7 Mo Auswahl Nr. 1547
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6402, 6410, 6427
Staatsorchester Stuttgart

Arditti Quartet
Sylvain Cambreling (Leitung)
Helmut **Lachenmann**:
»Tanzsuite mit Deutschlandlied« Concerto für Streichquartett und Orchester
Ludwig van **Beethoven**:
Sinfonie Nr. 3 »Eroica« Es-Dur op. 55

10 Do Auswahl Nr. 1548
18.30 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2226, 2237
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
SWR Vokalensemble Stuttgart und Cantus Juvenum Karlsruhe, Stéphane Denève (Leitung), Camille Poul (Sopran), Annick Massis (Sopran), Mailys de Villoutreys (Sopran), Marie Karall (Mezzosopran), Julie Pasturaud (Mezzosopran), Francois Piolino (Tenor), Marc Barrard (Bariton), Paul Gay (Bass)
Detlev **Glanert**: »Megarix« Seestück mit Klage der toten Sirene für Orchester und wortlosen Chor (UA)
Maurice **Ravel**: »L'Enfant et les Sortilèges« Lyrische Fantasie in zwei Teilen

10 Do Auswahl Nr. 1549
20.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Klazz Brothers&Cuba Percussion
Bruno Böhrner Camacho (Klavier), Kilian Forster (Kontrabass), Tim Hahn (Schlagzeug), Alex Herrera Estevez (Timbales und Bongos), Elio Rodriguez Luis (Congas)
Tango meets Cuba

12 Sa Auswahl Nr. 1550
11.00 Uhr
Markuskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart
Barockorchester L'arpa festante, Michael Culo (Leitung), Marion Eckstein (Alt), Julius Pfeifer (Tenor), Teru Yoshihara (Bass), Michael Gusenbauer (Erzähler)
Der Salzburger Michael Gusenbauer hat das Weihnachtsoratorium von **Johann Sebastian Bach** in einer Version für Kinder geschrieben. Basierend auf dieser Vorlage erklärt er, welche Instrumente und welche Musik zu welchen Textpartien passen, warum die Trompete das königliche Instrument ist und welche Instrumente man hört, wenn die Engel auf die Erde herab fliegen. Ab 5 Jahren.

12 Sa 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Württembergischer Kammerchor
La Banda, Dieter Kurz (Leitung), Sarah Wegener (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Johannes Kaleschke (Tenor), Markus Simon (Bass)
Johann Sebastian **Bach**:
Messe h-Moll BWV 232

13 So Auswahl Nr. 1551
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8903
Musikalische Akademie Stuttgart
Adrian Oetiker (Klavier), Andrea Lieberknecht (Flöte), Washington Barella (Oboe), Ulf Rodenhäuser (Klarinette), Hanna Sieber (Horn), Dag Jensen (Fagott)
Ludwig van **Beethoven**: Trio G-Dur für Flöte, Fagott und Klavier WoO 37
Wolfgang Amadeus **Mozart**: Quintett Es-Dur für Klavier und Bläser KV 452
Maurice **Ravel**:
»Ma mère l'oye« und andere Werke
Francis **Poulenc**: Sextett für Klavier und Bläser

13 So Auswahl Nr. 1552
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Oratorienchor
Stuttgarter Concertino, Enrico Trummer (Leitung), Julia Kirchner (Sopran), Lena Sutor-Wernich (Alt), Alexander Efanov (Tenor), Dominic Große (Bass)
Johann Sebastian **Bach**:
Magnificat D-Dur BWV 243
Johann Sebastian **Bach**:
Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantate I
John **Rutter**: Magnificat

14 Mo Auswahl Nr. 1553
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2106, 2202, 2232, 2233, 2241, 2267, 2269, 2270, 2276, 2277, 2290, 2296, 2299, 2300, 2303, 2305, 2312, 2324, 2330, 2404, 2407, 2411, 2418, 2425, 2430, 2431, 2466, 2496, 2531, 2542, 8254
*** Dresdner Kapellsolisten**
Helmut Branny (Leitung), Mathieu Dufour (Flöte), Christoph Hartmann (Englischhorn)
Johann Sebastian **Bach**: Orchestersuite (Overtüre) Nr. 3 D-Dur BWV 1068
Johann Sebastian **Bach**: Sinfonia aus der Kantate »Non sa che sia dolore« für Solo-Flöte und Streicher BWV 209
Johann Sebastian **Bach**: Sinfonia aus der Kantate »Falsche Welt« für Solohörner, Solooboos und Streicher BWV 52
Georg Friedrich **Händel**: Sinfonia und Hirtenmusik aus »Der Messias« HWV 56
Georg Friedrich **Händel**: Doppelkonzert für Flöte, Englischhorn und Orchester
Georg Friedrich **Händel**:
Feuerwerksmusik D-Dur HWV 351

*** Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf**

16 Mi Auswahl Nr. 1554
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2101, 6909, 8263
*** Wiener Sängerknaben**
Rosa Neßling (Violine), Sebastian Fritsch (Violoncello), Tímea Megyesi (Oboe)
In ihrem Weihnachtskonzert präsentieren die Wiener Sängerknaben neben klassischen Werken auch die schönsten und bekanntesten Advents- und Weihnachtslieder wie z.B. »Adeste Fideles«, »Alle Jahre wieder«, »Kommet, ihr Hirten«.

*** Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf**

17 Do Auswahl Nr. 1555
20.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1100, 1110, 1215, 8261, 8802
*** Stuttgarter Kammerorchester**
Susanne von Gutzeit (Leitung)
Dorothee Oberlinger (Blockflöte)
Elisabeth Wirth (Blockflöte)
Giorgio **Mainerio**: »Shiarazula Marazula / La Lavandara Gagliarda« aus »I primo libro de balli accomodate per cantar et sonar d'ogni sorte de instrument«
Dario **Castello**: Sonata XV d-Moll »per stromenti d'arco« aus »Sonate concertate in stil moderno, libro II«
Dario **Castello**: Sonata XVI C-Dur »per stromenti d'arco« aus »Sonate concertate in stil moderno, libro II«
Arcangelo **Corelli**: Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8 »fatto per la notte di natale«
Antonio **Vivaldi**: Konzert für Blockflöte, Streicher und Basso continuo C-Dur RV 443
Georg Philipp **Telemann**:
Suite a-Moll für Blockflöte, Streicher und Basso continuo TWV 50:A3
Johann Sebastian **Bach**: Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur BWV 1049

*** Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf**

17 Do 20.00 Uhr
Das K. Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim

Graceland - A Tribute to Simon & Garfunkel
Eine Hommage an die 60er und 70er mit Thomas Wacker & Thorsten Gary

18 Fr Auswahl Nr. 1556
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Nicholas Milton (Leitung)
Sergei Nakariakov (Flügelhorn)
Ludwig van **Beethoven**: Sinfonie Nr. 1
Peter **Tschaikowsky**: Rokokovariationen bearbeitet für Flügelhorn und Orchester
Sergej **Prokofjew**: Sinfonie Nr. 5

19 Sa Auswahl Nr. 1557
18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2108
Internationale Bachakademie Stuttgart
Gächinger Kantorei Stuttgart, Bach-Collegium Stuttgart, Hans-Christoph Rademann (Leitung), Christina Landshamer (Sopran), Katharina Magiera (Alt), Maximilian Schmitt (Tenor), Kréšimir Stražanac (Bass)
Johann Sebastian **Bach**:
»Christen, ätzt diesen Tag« BWV 63
Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068
Magnificat in D BWV 243

19 Sa Auswahl Nr. 1558
19.00 Uhr
Stadtkirche Bad Cannstatt

Abo 1005, 1110, 1215
Bachchor Stuttgart
Barockorchester Baden-Württemberg (Anton Steck, Konzertmeister), Jörg-Hannes Hahn (Leitung), Rudolf Guckelsberger (Sprecher), Ruth Ziesak (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt), Dávid Szigetvári (Tenor), Raimund Nolte (Bass)
Johann Sebastian **Bach**:
Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I-III
Texte von Karl Rahner

20 So Auswahl Nr. 1559
17.00 Uhr
Rosenbergkirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Choristen
Stuttgarter Bläservereinigung, Tarmo Vaask (Leitung), Angela Rudolf (Sopran), Friederike Brucklacher (Sopran), Philipp Nicklaus (Tenor), Hermann Trefz (Klavier und Orgel), Stephen Hess (Klavier)
Giovanni **Gabrieli**:
Jubilatae Deo für zwei vierstimmige Chöre
Claudio **Monteverdi**: Magnificat á 4 & Gloria á 7 für Soli, Chor und Basso continuo
Medley mit italienischen Weihnachtsliedern und Orgelimprovisationen
Ottorino **Respighi**:
»Lauda per la Natività del Signore« für Soli, Chor, Holzbläser und Klavier vierhändig

20 So Auswahl Nr. 1560
17.00 Uhr
Stadtkirche Bad Cannstatt

Abo 1005, 1110, 1215
Bachchor Stuttgart
Barockorchester Baden-Württemberg (Anton Steck, Konzertmeister), Jörg-Hannes Hahn (Leitung), Rudolf Guckelsberger (Sprecher), Ruth Ziesak (Sopran), Marion Eckstein (Alt), Dávid Szigetvári (Tenor), Raimund Nolte (Bass)
Johann Sebastian **Bach**:
Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten IV-VI
Texte von Karl Rahner

21 Mo 20.00 Uhr
Leonhardskirche Stuttgart

Kammerorchester arcata stuttgart
Patrick Strub (Leitung), Henning Wiegräbe (Posaune), Rudolf Guckelsberger (Rezitation)
Tomaso **Albinoni**: Adagio
Michael **Haydn**:
Andantino für Posaune und Streicher
Felix **Mendelssohn Bartholdy**: »Lieder ohne Worte« für Posaune und Streicher
Georg Friedrich **Händel**:
Concerto grosso B-Dur op. 6 Nr. 7

26 Sa Auswahl Nr. 1561
17.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
Trompetenensemble Wolfgang Bauer, Stuttgarter Kammerorchester, Rainer Johannes Homburg (Leitung), Stefanie Wüst (Sopran), Nicole Pieper (Alt), Andreas Post (Tenor), Christoph Hülsmann (Bass)
Johann Sebastian **Bach**:
Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I-IV

26 Sa Auswahl Nr. 1562
18.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Traumgesicht
Christine Urspruch (Rezitation)
Hideyo Harada (Klavier)
Christine Urspruch liest Hans Christian Andersens Märchen »Die kleine Meerjungfrau«, begleitend trägt Hideyo Harada aus den »Lyrischen Stücken« von **Edvard Grieg** vor.

28 Mo Auswahl Nr. 1563
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2107, 8832
*** German Brass**
Klaus Wallendorf (Moderation)
»Weihnachten klingt Gold«
Neben weihnachtlichen Klängen aus der ganzen Welt entfalten sich festliche und klassische Melodien von **Bach**, **Vivaldi** und **Händel** in der sinfonischen Pracht und Dynamik von German Brass.
*** Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf**

30 Mi Auswahl Nr. 1564
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn, Nicholas Milton (Leitung), Mona Asuka Ott (Klavier), Viktorija Kaminskaitė (Sopran), Anneli Peebo (Alt), Endrik Wottrich (Tenor), Olaf Sigurdanson (Bariton)
Franz **Liszt**: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Es-Dur
Ludwig van **Beethoven**: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125 mit Schlusschor über Schillers Ode »An die Freude«

31 Do Auswahl Nr. 1565
15.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215
Marimba Quartett
Katarzyna Mycka, Juan Forero Caviedes, Conrado Moya und Filip Mercep (Marimba), Jasmin Bachmann (Sprecherin)
Camille **Saint-Saëns**: »Karneval der Tiere« (Bearbeitung von Peter Klemke)
Johann Sebastian **Bach**: Goldbergvariationen
Phillip **Richardson**: »Transmigration«
Jarrod **Cagwin**: »Always never again«

31 Do Auswahl Nr. 1566
17.30 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215
Marimba Quartett
Katarzyna Mycka, Juan Forero Caviedes, Conrado Moya und Filip Mercep (Marimba), Jasmin Bachmann (Sprecherin)
Camille **Saint-Saëns**: »Karneval der Tiere« (Bearbeitung von Peter Klemke)
Johann Sebastian **Bach**: Goldbergvariationen
Phillip **Richardson**: »Transmigration«
Jarrod **Cagwin**: »Always never again«

Vorschau Januar 2016

1.1. Fr Auswahl Nr. 1567
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

*** Stuttgarter Philharmoniker
Neujahrskonzert**
Nicholas Milton (Leitung)
Angela Denoke (Sopran)
Overtüren und Songs von Leonard **Bernstein**, George **Gershwin** und Friedrich **Hollaender**
Leonard **Bernstein**:
Sinfonische Tänze aus »West Side Story«
*** Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf**

6.1. Mi Auswahl Nr. 1568
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

*** Stuttgarter Kammerorchester
Dreikönigskonzert**
Matthias Foremny (Leitung)
Sharon Kam (Klarinette)
Sergej **Prokofjew**: Symphonie Nr. 1 op. 25 »Symphonie classique«
Wolfgang Amadeus **Mozart**: Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622
Joseph **Haydn**: Sinfonie Nr. 103 Es-Dur
»Mit dem Paukenwirbel« Hob. I:103
*** Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf**



Bahnhofstraße 7, 71522 Backnang
Telefon 07191/911062

Fr 4.12., 20.00 Uhr Lesung Abo 8198
Letzte Zugabe
Walter Sittler liest Dieter Hildebrandt

Di 15.12., 16.00 Uhr
FlauchOhren-Konzert Nr. 2 – Leise, leise, geht ein Engel auf die Reise ...
Eine zauberhafte Entdeckungsreise für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott



Tainer Straße 7, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434

Di, 1.12., 20.00 Uhr Abo 8101
Wir lieben und wissen nichts
A: Moritz Rinke
mit Helmut Zierl, Elisabeth Degen

Mo, 14.12., 19.00 Uhr
Di, 15.12., 19.00 Uhr
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Musical von Thomas Zaufke (Musik) und Katrin Lange (Buch) nach dem Film von Václav Vorlíček und František Pavlíček
I: Stefan Zimmermann



Kartenverkauf über
www.kulturgemeinschaft.de,
www.lokstoff.com oder
Telefon 0711/224 77-56

Fr 18.12. und Sa 19.12. jeweils 20.15 Uhr
Vorher/Nachher.
Eine bedenklliche Reise im Bus
Spielort: Bushaltestelle Schlossplatz
Stuttgart (fahrender Linienbus)



Kino-Abo
1 Di Atelier am Bollwerk
118 Minuten

Ewige Jugend
von Paolo Sorrentino, Italien/Frankreich/Schweiz/Großbritannien 2014
mit Sir Michael Caine, Harvey Keitel, Rachel Weisz, Paul Dano, Jane Fonda u.a.

Hinreißende surreale Komödie über zwei in die Jahre gekommene Freunde, die in einem Berghotel ihr Leben Revue passieren lassen. Seit mehr als fünfzig Jahren sind der britische Komponist Fred und der amerikanische Regisseur Mick beste Freunde. Wie gewohnt, treffen sich die beiden wieder zum Urlaub in einem edlen Schweizer Hotelressort in den Bergen. Mick arbeitet fieberhaft an einem Film, der sein letztes großes künstlerisches Statement werden soll. Fred hat seiner Kunst seit längerem entsagt, obwohl ein Botschafter der Königin ihn verzweifelt zu überreden versucht, sein bekanntestes Stück noch einmal zu dirigieren. Mit federleichtem Fellini-Touch empfiehlt sich Paolo Sorrentino (»La Grande Bellezza«) einmal mehr als einer der großen Stilisten und Visionäre des europäischen Kinos. Wieder ist ihm eine eigenwillige Meditation über die Kunst, die Schönheit und das Alter gelungen, angereichert mit hinreißenden Darstellerleistungen von Michael Caine und Harvey Keitel und allerhand verrückten optischen Gags.

2 Mi Atelier am Bollwerk
118 Minuten

Delphi Arthaus Kino
100 Minuten, 19.30 Uhr
Je suis à vous tout de suite (OmU)
von Baya Kasmí, Frankreich 2015
mit Vimala Pons, Mehdi Djaadi, Agnès Jaoui u.a.
Jour fixe du cinéma français

Komödie um ein gegensätzliches Geschwisterpaar, das nur eines verbindet: nie Nein sagen zu können.
Die 30-jährige Hanna Belkacem ist eine charmante, attraktive Frau, die in Paris ihre Freiheit genießt, während ihr Bruder Hakim sich streng an den Koran hält und mit Frau und Kindern nach wie vor bei seinen Eltern lebt. Eines hat die Familie Belkacem gemeinsam: Keinem der Angehörigen fällt es leicht, Nein zu sagen. Für Hanna, die in einer Personalabteilung arbeitet, wird das vor allem immer dann zum Problem, wenn sie mal wieder einen Mitarbeiter feuern muss. Ihre Kompensationsstrategie ist ausgefallen – sie schläft mit den Gefeuerten, damit die sich am Ende über ihre Entlassung freuen. Doch als sie den freundlichen Arzt Paul trifft, lernt Hanna, dass wahre Liebe keine Gegenleistung braucht. Und plötzlich hat sie auch die Chance, das Verhältnis zu ihrem Bruder Hakim zu verbessern.

3 Do Delphi Arthaus Kino
105 Minuten

Das brandneue Testament
von Jaco van Dormael, Belgien/Frankreich/Luxemburg 2015
mit Pili Györey, Benoît Poelvoorde, Marco Lorenzini u.a.

Scurrile Tragikomödie um Gott, seine kleine Tochter und Menschen, die, als sie ihr Sterbedatum erfahren, ihr Leben selbst gestalten.
Gott ist ein Misanthrop, der zusammen mit seiner Frau und Tochter Ea in einer Plattenbausiedlung in Brüssel wohnt und seine Zeit damit verbringt, die Menschheit mit immer neuen Einfällen zu quälen. Lediglich sein Sohn JC hat den Absprung geschafft und sich unter die Menschen gemischt, um seine frohe Botschaft zu verbreiten. Eines Tages flüchtet auch Ea, um es ihrem Bruder gleich zu tun und sich sechs Apostel zu suchen, die ein brandneues Testament aufsetzen sollen. Zuvor zerstört sie den göttlichen Computer – nicht ohne noch allen Menschen ihr jeweiliges Todesdatum per SMS zu schicken.

4 Fr **8 Di** Atelier am Bollwerk
134 Minuten

Wie auf Erden
von Kay Pollak, Schweden 2015
mit Frida Hallgren, Niklas Falk, Jakob Oftebro u.a.

Warmherzige Komödie über die Kraft der Musik und das Gemeinschaftsgefühl in einem kleinen Ort, worin der Regisseur an seinen Hit »Wie im Himmel« vor zehn Jahren anknüpft.
Pastor Stig steht Lena bei der Geburt ihres Sohnes bei. So kann sie auch schlecht ablehnen, als Stig sie bittet, Chorleiterin zu werden und in die Fußstapfen von Star-dirigent Daniel zu treten, dem Vater ihres Kindes, der in Lenas Heimatort gekommen war, um sich zu erholen. Lena geht mit Leidenschaft an ihre neue Aufgabe heran und stößt mit ihren unkonventionellen Methoden nicht nur auf Begeisterung, doch die Sängerinnen und Sänger stärken ihr den Rücken.

11 Fr Atelier am Bollwerk
85 Minuten

Mistress America
von Noah Baumbach, USA 2015
mit Greta Gerwig, Lola Kirke, Matthew Shear u.a.

Komödie um eine Studienanfängerin in New York, die sich von ihrer Stiefschwester zu einem freieren, abenteuerlicheren Lebensstil überreden lässt.
Die 18-jährige Tracy ist vor kurzem nach New York gezogen, um dort ihr Literaturstudium in Angriff zu nehmen. Doch schnell merkt sie, wie fremd ihr alles ist und wie einsam sie sich fühlt. Anfangs glaubt Tracy noch, mit Tony einen Freund in Aussicht zu haben. Doch da hat sie die Rechnung ohne dessen eifersüchtige Freundin Nicolette gemacht.
Zum Glück wohnt Tracys zukünftige Stiefschwester, die bald 30-jährige Brooke, nicht weit entfernt. Als Spin-Trainerin, die auch noch Nachhilfe gibt, singt und daran arbeitet, ein eigenes Restaurant zu verwirklichen, hat die quirlige Brooke den Lebensraum aller libertär-akademischen Großstädterinnen verwirklicht. Sie weiß genau, worauf es ankommt, wenn man in New York richtig Spaß haben will. Und so ziehen Brooke und Tracy gemeinsam los, um die Vorzüge und Eigenheiten der Millionenmetropole zu genießen – bis die jüngere der beiden Frauen merkt, dass die ältere ihr Leben gar nicht so im Griff hat, wie es auf den ersten Blick scheint.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

15 Delphi Arthaus Kino
Di 115 Minuten

Dämonen und Wunder – Dheepan
von Jacques Audiard, Frankreich 2015
mit Anthonythasan Jesuthasan, Kalieaswari Srinivasan, Claudine Vinasithamby u.a.

Kraftvolle Mischung aus Flüchtlingsdrama und Liebesgeschichte in der Pariser Banlieue um einen ehemaligen tamilischen Untergrundkämpfer. Der Tamile und ehemalige Kämpfer der Tamil Tiger Dheepan, die junge Frau Yalini und das Mädchen Illayal wollen dem Bürgerkrieg in Sri Lanka entkommen. Sie sind einander fremd, geben sich aber als Familie aus, um in Frankreich einreisen zu dürfen. Doch das angestrebte Paradies entpuppt sich als neue Hölle. In der Banlieue von Paris, in der sie unterkommen und Dheepan einen Job als Hausmeister annimmt, herrscht nicht nur Rassismus, sondern es tobt auch ein Banden- und Drogenkrieg. Für seine kraftvolle Mischung aus Flüchtlingsdrama und Liebesgeschichte wurde Regisseur Jacques Audiard (»Der Geschmack von Rost und Knochen«) mit der Goldenen Palme beim Filmfestival in Cannes prämiert.

17 **22** Atelier am Bollwerk
Do **Di** 118 Minuten

Carol
von Todd Haynes, Großbritannien/USA 2015
mit Cate Blanchett, Rooney Mara, Kyle Chandler u.a.

Herausragend elegantes Melodram nach einer Patricia-Highsmith-Vorlage über zwei Frauen in den 1950er Jahren, die allen Widerständen zum Trotz zueinander finden. Therese arbeitet 1952 in einem New Yorker Kaufhaus. Sie hat einen Freund, ist aber dennoch wie vom Donner gerührt, als sie die Society-Dame Carol Aird zum ersten Mal sieht. Die beiden Frauen kommen sich näher. Carol steht vor den Trümmern ihrer Ehe und kämpft um das Sorgerecht für ihre Tochter. Als sie Abstand von ihrem verständnislosen Ehemann gewinnen will, fährt sie ziellos Richtung Westen und nimmt Therese mit. In einem Motel lieben sich die beiden Frauen zum ersten Mal – und werden dabei von einem Detektiv gefilmt. Der Film basiert auf Patricia Highsmith' Roman »Salz und sein Preis«, der 1952 unter dem Pseudonym Claire Morgan erschien. Todd Haynes schuf einen eleganten und exquisiten Frauenfilm, wie ihn Hollywood auch in den 1950ern nicht schöner hinbekommen hätte.

18 Kino noch offen
Fr 128 Minuten

Unsere kleine Schwester
von Hirokazu Kore-eda, Japan 2015
mit Haruka Ayase, Masami Nagasawa, Kaho, Suzu Hirose u.a.

Adaption der gleichnamigen populären japanischen Comic-Serie von Akimi Yoshida um drei erwachsene Schwestern, deren Leben durch ihre 13-jährige Halbschwester verändert wird. Seit einigen Jahren nun schon leben die drei Schwestern Yoshino, Sacchi und Chika zusammen im alten Haus ihrer Großmutter in einem beschaulichen Küstenort unweit der japanischen Hauptstadt Tokio. Der Tod ihres Vaters, zu dem sie seit 15 Jahren keinen Kontakt mehr hatten, verschlägt die drei aufs Land, wo die Beerdigung stattfindet. Dort treffen sie auch erstmals auf ihre 13-jährige Halbschwester Suzu. Da diese nun niemanden mehr hat, der sich um sie kümmert, beschließen Yoshino und ihre zwei Schwestern, das Mädchen bei sich aufzunehmen. Anfangs etwas zögerlich, nimmt die schüchterne Suzu das Angebot schließlich dankend an. Das ungewohnte neue Leben ist zunächst von Unsicherheit geprägt, doch nach und nach wird das Verhältnis der vier jungen Frauen immer vertrauter.

25 **29** Atelier am Bollwerk
Fr **Di** 100 Minuten

Ich bin dann mal weg
von Julia von Heinz, Deutschland 2015
mit David Striesow, Martina Gedeck, Karoline Schuch, Katharina Thalbach, Birol Ünel u.a.

Adaption von Hape Kerkelings gleichnamigen Bestseller über seine Auszeit und Erfahrungen auf dem Jakobsweg. Entertainer Hape Kerkeling bricht auf der Bühne zusammen. Ein Arzt rät dem gestressten Mann, sich einige Monate zu schonen. Bald erzählt er seiner verblüfften Agentin Dörte von seinem ganz besonderen Entspannungs- und Selbstfindungsplan: Mit der Erinnerung an seine gläubige Oma im Kopf will Hape den Jakobsweg entlang pilgern. Im französischen Saint-Jean-Pied-de-Port angekommen, lernt er zwei andere Pilgerinnen kennen, die zurückhaltende Stella und die forsche englische Journalistin Lena, die er jedoch bald wieder aus den Augen verliert. Der steinige, steile Weg ist für den Sportmuffel Hape beschwerlich, die überfüllten, engen Pilgerherbergen sagen ihm nicht zu. Er will abbrechen, doch Lena, Stella und der südamerikanische Lebenskünstler America bringen ihn wieder auf Kurs.

27 Kino noch offen
So 105 Minuten

Hello, I'm David! Eine Reise mit David Helfgott
Dokumentarfilm von Cosima Lange, Deutschland 2015

Mit ihrem liebevollen und intimen Portrait des Pianisten David Helfgott gewährt die Filmemacherin einen privaten Einblick in dessen Leben und auf seine ungewöhnliche Sicht der Welt. Der berühmte australische Pianist David Helfgott erlernt im Alter von sechs Jahren das Klavierspiel. Schnell gilt er als Wunderkind und schon mit 14 bekommt er das Angebot, in den USA zu studieren, was sein Vater jedoch ablehnt. Im Jahr 1966 erhält der damals 19-jährige Helfgott schließlich ein Stipendium am Londoner Royal College of Music, wo er drei Jahre von dem Klaviervirtuosen Cyril Smith unterrichtet wird. Schon während des Studiums machen sich die ersten Anzeichen seiner Erkrankung bemerkbar – einer schizoaffektiven Störung, die in den 1970er Jahren zu einem schweren Nervenzusammenbruch führt. Es folgen mehrere Aufenthalte in verschiedenen Nervenheilanstalten und eine über zehn Jahre andauernde psychiatrische Behandlung. Seine Frau Gillian bleibt auf seinem langen Leidensweg stets an seiner Seite und in den 1980er und 1990er Jahren gelingt Helfgott schließlich eine triumphale Rückkehr auf die Bühne. Regisseurin Cosima Lange begleitete den inzwischen 65-jährigen Künstler 2012 auf einer Konzert-Tournee durch Europa und auch nach Hause. Sie widmet ihre Dokumentation seiner impulsiven Persönlichkeit und seinem Leidensweg und gewährt einen privaten Einblick in das Leben von David Helfgott.

1.1. **5.1.** Atelier am Bollwerk
Fr **Di** 113 Minuten

Kirschblüten und rote Bohnen
von Naomi Kawase, Japan/Frankreich/Deutschland 2015
mit Kirin Kiki, Masatoshi Nagase, Kyara Uchida, Miyoko Asada, Miki Mizuno u.a.

In Bildern von faszinierender Schönheit erzählt die japanische Regisseurin Naomi Kawase eine tief berührende Geschichte, die das Geheimnis des Lebens zu umarmen weiß und deshalb im Herzen bleibt – bis zum Ende. Als der japanische Frühling in seiner schönsten Blüte steht, erlebt der Besitzer einer kleinen, zerschlissenen Imbissbude etwas Ungewöhnliches: Eine alte Frau, Tokue, hatte Sentaro schon viele Male angeboten, ihm in

seiner kleinen Wirtschaft auszuweichen. Denn die rote Bohnenpaste »An«, die traditionell in die kleinen Dorayaki-Pfannkuchen gefüllt wird, gelingt Sentaro einfach nicht so, wie es die alte Kunst verlangt. Als Tokue ihm von ihrer selbstgemachten Bohnenpaste eine Kostprobe gibt, willigt Sentaro schließlich ein. Bald stehen Tokue und Sentaro in den frühesten Morgenstunden beisammen und bereiten die traditionelle Paste aus roten Bohnen zu, die einer kunstvollen Zeremonie des Kochens und Würzens unterzogen werden müssen. Der herausragende Geschmack der süßen Bohnenpaste beschert dem kleinen Laden schnell eine große Kundschaft. So geduldig Sentaro und Tokue in der Herstellung der Paste sind, so aufrichtig und gewissenhaft ist bald auch die Freundschaft, die die beiden verbindet. Doch Sentaro hatte es lange schon geahnt: Tokue hat ein Geheimnis, das ihrer beiden Zukunft gefährden kann, und bald muss Tokue eine Entscheidung treffen.

5.1. Delphi Arthaus Kino
Di 95 Minuten

Remember
von Atom Egoyan, Kanada/Deutschland 2015
mit Christopher Plummer, Bruno Ganz, Dean Norris u.a.

Drama um einen Holocaust-Überlebenden, der sich 70 Jahre nach dem Tod seiner Angehörigen rächen will. »Remember« erzählt die Geschichte von Zev, der im Altersheim von seinem Freund und Mitbewohner Max eine erschütternde Nachricht erhält. Der KZ-Aufseher, der vor mehr als 70 Jahren ihre Familien ermordet hat, hält sich immer noch unter einer anderen Identität versteckt. Der demente Zev kann sich nur noch mit Mühe an seine eigene Vergangenheit erinnern. Mit Hilfe eines Briefes von Max, in dem ausführliche Anweisungen stehen, soll er den Schuldigen finden und durch seine eigene Hand endlich Gerechtigkeit üben. Eile ist geboten, denn ihnen bleibt nicht mehr viel Zeit – den Tätern von damals und den überlebenden Opfern. Obwohl es den gebrechlichen alten Mann viel Kraft kostet, bricht Zev zu seiner Mission auf. Es wird eine bewegende Reise in eine düstere Vergangenheit auf der Suche nach Wahrheit und Vergeltung.

Kino Premieren-Abo

Leider standen zu Redaktionsschluss noch keine Premierentermine fest. Die Abonnenten werden per E-Mail benachrichtigt.



Jazz-Abo

Do, 03.12., 20.00
Abo 8142
Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim
Claudia Carbo
Swingy Christmas Jazz



Literatur-Abo

Buchwochen im Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart
Mi 2.12., 20.15 Abo 8102, 8103, 8104
David Pfeifer: Die rote Wand
Wie eine Steinwand, die Gott als natürliche Grenze zwischen Nord- und Süd-Europa in die Erde gerammt hat, ragen die Berge hinter Sexten in den Himmel. Hier verläuft 1915 die Grenze zwischen Österreich-Ungarn und Italien. Eine Front, die im Ersten Weltkrieg Schauplatz eines erbitterten Stellungskriegs wird. In all diesen Scharmützeln hielt sich in der roten Wand ein Mädchen auf, das seinem Vater in den Gebirgskrieg gefolgt war. David Pfeifer liest aus seinem eindrucksvollen Roman über die Geschichte des Dolomitenkrieges.



Kunstführungen

Kunstausswahl Nr. 5353, 5354/01., 5355, 5653/05., 5357/10.
Poesie der Farbe
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Andrea Welz, Dr. Rita E. Täuber

Kunstausswahl Nr. 5382/05.
»Die heilige Familie«
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Cornelia Buder

Kunstausswahl Nr. 5115, 5116/04., 5117/05.
I Got Rhythm
Kunstmuseum Stuttgart
Führung: Bettina Michel

Kunstausswahl Nr. 5303, 5304/05.
Ich bin hier
Absage mangels Beteiligung

Kunstausswahl Nr. 5333, 5334/05.
Auf nackter Haut
Haus der Geschichte
Führung: Andrea Welz

Kunstausswahl Nr. 5391, 5392/12.
Herzog Christoph
Landesmuseum Württemberg
Führung: Andrea Welz

Die Zahl mit dem Punkt nach der Kunstausswahl-Nr. bezeichnet das Tagesdatum der Veranstaltung

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de



WER'S DRAUF HAT,
KANN SICH DIE
KLEINGELD-ARIE SPAREN.



Die neue VVS-App.
Mit HandyTicket-Funktion
und vielem mehr.

Svenja Liesau
SchauspielerIn, Schauspiel Stuttgart

vvs.de

Karten

erhalten Sie beim Kartenservice der Kulturgemeinschaft unter Telefon 0711 22477-20, info@kulturgemeinschaft.de oder www.kulturgemeinschaft.de.

Anmeldungen für Kunsterlebnisse bei cynthia.brenken-meyke@kulturgemeinschaft.de oder Telefon 0711 22477-16

kultur
GEMEINSCHAFT

Frieden

Weihnachtskonzert mit Posaune

Das Kammerorchester Arcata Stuttgart mit seinem Gründer und Leiter Patrick Strub hat schon lange einen festen Platz im Stuttgarter Musikleben und in der Region. Am **21. Dezember** veranstaltet es in der Leonhardskirche sein diesjähriges Weihnachtskonzert. Es beginnt um 20 Uhr und wird traditionell durch ein Lied eingeleitet, welches das Publikum mit Begleitung des Orchesters singt. »Lieder ohne Worte« von Felix Mendelssohn Bartholdy und ein Andantino von Michael Haydn spielt dann der Stuttgarter Posaunist Henning Wiegräbe. Dem stimmungsvollen Beginn mit Albinonis Adagio entspricht der festliche Abschluss mit einem Concerto grosso von Händel. Dazu rezitiert der Sprecher Rudolf Guckelsberger Texte zum Thema »Frieden«, das als Motto über das gesamte Konzert gestellt wurde.

16 Euro

Kulturtipps für die Feiertage

Für gelungene Festtage will nicht nur die Abfolge des Menüs und der Besuche rechtzeitig geplant sein. Da Sie als Abonnent und Mitglied ermäßigte Karten für sämtliche Veranstaltungen aus unserem Angebot erhalten, können Sie Ihren Feiertagen noch einige kulturelle Glanzlichter aufsetzen, zum Beispiel gleich am ersten Weihnachtsfeiertag mit Rossinis unterhaltsamer »La Cenerentola« im Opernhaus (50 bis 101 Euro).

Am zweiten Feiertag dürfen Opernfreunde sich zwischen einer »Bohème« um 14.30 Uhr und um 19 Uhr entscheiden (50 bis 110 Euro). Den Ausschlag gibt vielleicht das abendliche Lesekonzert zu Andersens kleiner Meerjungfrau mit der Schauspielerin Christine Urspruch und Klaviermusik von Edvard Grieg (23 bis 32 Euro). Ebenfalls am 26. Dezember singen die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben um 17 Uhr Bachs gesamtes Weihnachtsoratorium (25 bis 43 Euro), abends geht in der Komödie im Marquardt der Kleinkrieg zwischen Traditionsbäcker Laible und Großbäcker Frisch in die zweite Runde (10 bis 19,80 Euro).

»Laible und Frisch« stoßen auch am Silvesterabend wieder aufeinander (22 bis 35 Euro), während bereits am Nachmittag »Evita« im Alten Schauspielhaus singt (18 bis 40 Euro) und das Marimba-Quartett im Weißen Saal die Goldbergvariationen und den »Karneval der Tiere« virtuos durcheinanderwirbelt (29 bis 39 Euro).

Das neue Jahr beginnt am besten mit dem traditionellen Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft im Beethoven-Saal: Die Sopranistin Angela Denoke und die Stuttgarter Philharmoniker musizieren schwungvolle Ouvertüren und Songs von Gershwin, Bernstein und Hollaender (19 Uhr, Mitglieder: 22 bis 46 Euro, Freier Verkauf: 28 bis 60 Euro). Derweil ertönen am Eckensee Kurt Weills Moritaten aus Brechts »Dreigroschenoper« (18,50 bis 32 Euro). Der 6. Januar ist hierzulande schon wieder ein Feiertag und wird mit dem nicht minder tradi-



tionsreichen Dreikönigskonzert vollends klassisch begangen. Im Beethoven-Saal spielt das Stuttgarter Kammerorchester Prokofjews »Symphonie classique« und Haydns »Sinfonie mit dem Paukenwirbel«, dazu trägt Sharon Kam (Foto) als Solistin mit Mozarts Klarinettenkonzert das schlechthin vollkommenste Werk dieser Gattung bei (20 Uhr, Mitglieder: 22 bis 46 Euro, Freier Verkauf: 28 bis 60 Euro). Am gleichen Abend zeigt das Stuttgarter Ballett im Opernhaus die mit Perlen des Repertoires gefüllte Produktion »Kylíán / van Manen / Cranko« (46 bis 95 Euro), während im Schauspielhaus die Öko-Utopie »Tschewengur« in der Inszenierung des deutschen Regie-Urgesteins Frank Castorf zum vorerst letzten Mal über die Bühne geht (17,50 bis 30 Euro).

Und das Schönste: Dies ist erst der Beginn eines neuen Jahres voller großartiger Kulturereignisse! Greifen Sie zu! Dass sich Eintrittskarten wie auch Abonnements sehr gut als Geschenk eignen, erwähnen wir nur ganz nebenbei.

Barockmusik aus Rom und Dresden

Zwei exquisite Kammerorchester bringt die Konzertreihe »Faszination Klassik« im Dezember in den Beethoven-Saal der Liederhalle. Barocke Konzerte von Vivaldi, Corelli und Zeitgenossen spielen I Musici di Roma am **4. Dezember**, Solist des Abends ist der israelische Mandolinist Avi Avital (Foto), der soeben mit dem Echo Klassik 2015 für seine Vivaldi-Einspielungen ausgezeichnet wurde.

Mitglieder: 27 bis 50 Euro
Freier Verkauf: 30 bis 70 Euro

Am **14. Dezember** sind die Dresdner Kapellsolisten zu Gast mit bekannten und seltener gehörten Werken der deutschen Barockmeister Händel und Bach. Die Instrumentalisten sind hauptsächlich Musiker der Sächsischen Staatskapelle und brillieren solistisch in Bachs Sinfoniae wie als Ensemblespieler in Händels Feuerwerksmusik.

Mitglieder: 27 bis 50 Euro
Freier Verkauf: 30 bis 70 Euro

Dschungelbuch und Aschenbrödel

Ein Leckerbissen für die ganze Familie ist das Musical »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« am **14. und 15. Dezember** in der Fellbacher Schwabenlandhalle. Seit der tschechisch-deutsche Märchenfilm 1973 zum ersten Mal im Fernsehen zu sehen war, gehört er fest zum Programm der Vorweihnachtszeit. Der große Erfolg dieses selbstbewussten Aschenbrödels, das nicht nur schön und herzlich, sondern auch klug und stark ist, reiten, schießen und klettern kann, setzt sich auf der Bühne fort.

21 bis 23 Euro, ab 6 Jahren

Für Alt und Jung ist auch das diesjährige Weihnachtsstück in der Komödie im Marquardt geeignet: Von **Anfang Dezember bis Anfang Januar** wird dort in Vorstellungen um 15 Uhr »Das Dschungelbuch« nach der Erzählung von Rudyard Kipling gespielt.

Kinder: 5,50/Erwachsene: 10 Euro, ab 5 Jahren

Graceland

Simon & Garfunkel-Tribute

Nah am Original, ohne es bloß zu kopieren, mit dem nötigen Respekt vor den großen Welthits und dem Anspruch an sich selbst, musikalisch hochwertige Interpretationen zu bieten: Das ist das Simon & Garfunkel Tribute Duo. Thomas Wacker und Thorsten Gary sind mit ihren Gitarren und ihren Stimmen seit Jahren in Deutschland unterwegs und begeistern die Konzertbesucher mit den bekannten Klassikern des berühmten Folk-Rock-Duos. Ganz gleich ob die beiden »Bridge Over Troubled Water« zelebrieren, ob sie das einfache britische Volkslied »Scarborough Fair« singen oder mit »Cecilia« den Saal rocken – die Vielfalt des Programms und die Qualität der Musik überzeugen. Am **17. Dezember** kommen die Künstler, begleitet von einer Band und einem Streichquartett, ins Kulturzentrum »Das K« in Kornwestheim. 21 Euro



Blockflötentöne

Dorothee Oberlinger

Das Stuttgarter Kammerorchester stimmt seine Zuhörer am **17. Dezember** in weihnachtliche Vorfriede ein. Im Mozart-Saal der Liederhalle präsentiert es unter der Leitung seiner Konzertmeisterin Susanne von Gutzeit ein Programm mit barocken Maestri von diesseits und jenseits der Alpen. Es erklingen Sonaten, Konzerte und Suiten von Mainerio, Castello, Corelli, Vivaldi, Telemann und Bach. Gehuldigt wird dabei insbesondere der Blockflöte, gespielt von den Solistinnen Dorothee Oberlinger und Elisabeth Wirth. Ist die Blockflöte nicht von jeher das Instrument der Hirten gewesen, die vom Feld zur Krippe eilten? Dorothee Oberlinger (Foto) wurde dieses Jahr mit einem Echo Klassik für ihre Kammermusikinspielungen des 17. und 18. Jahrhunderts bedacht.

Mitglieder: 11 bis 33 Euro
Freier Verkauf: 13 bis 45 Euro



Klassenbeste!

nuBox 483

»Die beste Standbox bis 1000 Euro kostet nur 560 Euro« (jew. Paarpreis)

Audio Kaufempfehlung 10/15



nur **279,-** je Box*
nuBox jetzt auch in Weiß!



Leserwahlsieger 2015 bei Audio (Standboxen bis 1000 €/Paar)
Breitbandig, präzise, bassprall, pegelfest. 220/160 Watt, 85 cm hoch. In 3 Designs erhältlich.

*Preis inkl. 19% MwSt. zzgl. Versand



Bequem online bestellen beim Audiovision Leserwahlsieger 2015 www.nubert.de

Kostenlose Bestell-Hotline mit Profi-Beratung 0800-6823780

30 Tage Rückgaberecht.

Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, D-73525 Schwäbisch Gmünd, Goethestraße 69

Direktverkauf, HiFi-/Heimkino-Studios: Schwäbisch Gmünd, Goethestraße 69 (B 29, Gmünd West) Aalen, Bahnhofstraße 111

nubert.de
Ehrliche Lautsprecher



Kunsterlebnis Die kleine Meerjungfrau

Andersens Märchen von der kleinen Meerjungfrau ist eines der schönsten und traurigsten, die je geschrieben wurden. Die Schauspielerinnen Christine Urspruch (Foto), bekannt aus Film und Fernsehen (u.a. als »Tatort«-Gerichtsmedizinerin) und mit Engagements an bedeutenden deutschsprachigen Bühnen, rezitiert die Geschichte dieser tragischen Liebe, die nicht wahr werden konnte, weil Wasserfrauen nun einmal keine »richtigen« Frauen sind. Hideyo Harada begleitet sie am Klavier mit »Lyrischen Stücken« von Edvard Grieg. Zum Auftakt des Kunsterlebnisses am **26. Dezember** erläutert die Kunsthistorikerin Ricarda Geib in der Staatsgalerie verführerische Badeszenen von Memling bis Burne-Jones, von Kirchner und Picasso bis Gerhard Richter. Ein gemeinsamer Imbiss ist im Preis mit inbegriffen.
Mitglieder: 73 Euro, Freier Verkauf: 84 Euro (Beginn: 16 Uhr, Mindestteilnehmer: 20)



Kleiner Prinz Mon amour

»Der kleine Prinz« von Antoine de Saint-Exupéry ist ein Buch, das unzählige Menschen zutiefst bewegt hat. Es erschien 1943 und ist das letzte veröffentlichte Werk vor dem Tod des Piloten und Autors. Seither hat es zu unzähligen Interpretationen angeregt. **Ab 10. Dezember** ist die märchenhafte Parabel über die Liebe eines kleinen Prinzen zu einer kapriziösen Rose auf der Bühne des Forum Theaters zu sehen (Foto).
13 Euro
Ebenfalls ab 10. Dezember zeigt das FITZ! eine Annäherung an den Stoff. »Consuelo, mon amour« heißt die Umsetzung des Tübinger Künstlers Christian Glötzner mit Figuren, Musik und Tanz. In der schwierigen Beziehung zwischen dem kleinen Prinzen und seiner Rose sieht Glötzner das Verhältnis des Autors Saint-Exupéry zu dessen Ehefrau Consuelo gespiegelt.
12 Euro

Die Rosevue Rosemies rauschende Revue

Sie gibt dem Spektakel ihren Namen und verleiht ihm ihr ganz eigenes Gesicht: die Clownin Rosemie Warth alias Rosemie (Foto), die als Markenzeichen ihr graues Haar streng gescheitelt, auf der Nase eine dicke Hornbrille und in den Händen nicht selten einen Kehrwisch trägt. Die diesjährige Gewinnerin des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg führt noch **bis Anfang Februar** durch die neuste Produktion des Friedrichsbau Varietés. »Die gut zweistündige Show bietet Varieté vom Feinsten: waghalsige Akrobatik einer internationalen Künstlertruppe gemischt mit köstlicher Comedy einer urigen Schwäbin«, urteilten die Stuttgarter Nachrichten. Und noch eine gute Nachricht: Die Gastronomie des Friedrichsbau Varietés, das nun schon seit einem Jahr seinen Standort am Pragsattel hat, bietet jetzt erstmals eine eigene Karte und auch zwei Menüs an.
29 Euro



Best of Theater Lindenhof

Das Theater Lindenhof liegt in Melchingen auf der Schwäbischen Alb. Welch ein Glück für die Unterländer, dass dieses kleine, feine Regionaltheater immer wieder zu Gastspielen hinunter in den Stuttgarter Kessel kommt und das bildhübsche Wilhelma Theater als Kulisse für seine Aufführungen nutzt. In den kommenden Wochen zeigt es dort die ganze Bandbreite seines Repertoires: am **23. und 24. November** »Homo Faber« nach Max Frisch und vom **11. bis 13. Dezember** Marivaux' Aufklärungskomödie »Das Spiel von Liebe und Zufall«. Auch die schwäbische Kleinkunst kommt nicht zu kurz: Am **27. Dezember** steht der Dauerbrenner »Kenner trinken Württemberger« (Foto) auf dem Spielplan, am **28. Dezember** bietet Poliakoffs Eventkapelle schwäbische Philo- und Musik und am **29. und 30. Dezember** verspricht »Spätzle mit Soß« eine heitere Schwabenkunde.
16,50 bis 26 Euro für alle Aufführungen



Kunsterlebnis Mein lieber Blauer Reiter

»Poesie der Farbe« heißt die aktuelle, große Ausstellung in der Staatsgalerie Stuttgart. Zu sehen sind dort unter anderem Werke der Expressionisten Kandinsky, Klee, Macke und Marc, die sich als Propheten einer neuen Spiritualität in den Künsten verstanden. Das Archiv der Staatsgalerie besitzt einige kostbare Briefe, die die Künstler von ihren Frauen erhielten. Die Worte von Nina Kandinsky, Else Lasker-Schüler, Lilly Stumpf-Klee und Maria Marc offenbaren eine ganz andere Seite des deutschen Expressionismus. Beim Kunsterlebnis am **31. Januar** wird Katharina Knap vom Schauspiel Stuttgart, vergangene Spielzeit zur Nachwuchsschauspielerin des Jahres gekürt, aus diesen Briefen lesen. Nach einem Imbiss im Restaurant »Gast« führt die Kunsthistorikerin Catharina Wittig durch die Ausstellung.
Mitglieder: 69 Euro, Freier Verkauf: 80 Euro (Beginn: 11.50 Uhr, Mindestteilnehmer: 20)

Fritz Kater und René Pollesch

Ein »epochales Ost-Stück« nannte der Tagesspiegel »Zeit zu lieben Zeit zu sterben« von Fritz Kater, das in der Uraufführung vor zwölf Jahren am Hamburger Thalia Theater einer der legendärsten Petras-Abende überhaupt wurde. Am **22. Dezember** feiert Katers Stück über das Erwachsenwerden im Kommunismus unter Honecker seine Stuttgart-Premiere im Schauspielhaus; Regie führt Antú Romero Nunes, der hier schon für Schillers fulminante »Räuber« verantwortlich zeichnete.
17,50 bis 30 Euro
Im Kammertheater wird am **5. Dezember** »Du weißt einfach nicht was die Arbeit ist« von René Pollesch wieder aufgenommen. Die Mischung aus Performance, Konversationsstück und Sitcom gibt Johann Jürgens, Peter Kurth, Astrid Meyerfeldt und Christian Schneeweiß Gelegenheit, ihr schauspielerisches Können zu zeigen.
18 Euro

Außer Kontrolle Farce mit Staatsminister

Gelegenheit macht Liebe, denkt sich Staatsminister Richard Willey und verabredet ein stimmungsvolles Tête-à-tête mit einer Sekretärin der Opposition in der Suite eines Nobelhotels. Aber das Schicksal meint es nicht gut mit ihm, ein lebloser Körper auf dem Fenstersims des Hotelzimmers durchkreuzt alle Pläne. Umso besser ergeht es dagegen dem Publikum, das den ins Trudeln geratenen Willey lachend begleitet bei seinen im wahrsten Sinne halbsbrecherischen Versuchen, sein nicht zustande gekommenes Verhältnis vor seiner Ehefrau, einem misstrauischen Hotel-Direktor und nicht zuletzt einem häufig bewusstlosen Detektiv zu verbergen. Als auch noch die Leiche »Auferstehungs-Tendenzen« zeigt, gerät die Situation zunehmend »außer Kontrolle«. Am **27. November** hat Ray Cooneys aberwitzige Farce Premiere im Theater der Altstadt.
10,50 bis 16,50 Euro

Die rote Wand Stuttgarter Buchwochen

Wie eine Steinwand, die Gott als natürliche Grenze zwischen Nord- und Süd-Europa in die Erde gerammt hat, ragen die Berge hinter Sexten in den Himmel. Hier verläuft 1915 die Grenze zwischen Österreich-Ungarn und Italien, eine Front, die im Ersten Weltkrieg Schauplatz eines erbitterten Stellungskriegs wird. In diesen Scharmützeln hielt sich in der roten Wand ein Mädchen auf, das seinem Vater in den Gebirgskrieg gefolgt war. Am **2. Dezember** stellt der aus Österreich gebürtige Autor David Pfeifer auf den Stuttgarter Buchwochen im Haus der Wirtschaft seinen in diesem Jahr erschienenen Roman über die Geschichte des Dolomitenkrieges vor, zum 100. Jahrestag der historischen Ereignisse. Die Lesung ist zugleich Teil des neuen Literatur-Abos mit sechs abwechslungsreichen Literatur-Terminen zum kleinen Preis.
13 Euro

EINBLICK AUSBlick

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Michaela Russ, Geschäftsführerin der Südwestdeutschen Konzertdirektion Stuttgart Erwin Russ GmbH, Ausblick auf ihre persönlichen Konzert-Höhepunkte in der kommenden Advents- und Festtagszeit.

Wenn die Bäume kahl sind, wenn die Osterhasen frisch umgekleidet und umgeschult als Weihnachtsmänner wieder in die Auslagen klettern, wenn draußen die Temperatur sinkt und in den Gläsern gleichzeitig stark ansteigt, dann kann das nur eines bedeuten: Es ist Advent! Und da freue ich mich auf herzerwärmende Konzert-

abende. Gleich Anfang Dezember stimmen wir uns mit einem barocken Weihnachtskonzert auf die schöne Zeit ein: der Grammy®-nominierte Mandolinenvirtuose Avi Avital kommt mit I Musici di Roma am 4. 12. in die Liederhalle. Am 5. 12. ein Pflichttermin für alle Beethoven-Verehrer: der Start des Sinfonien-Zyklus mit dem Orchestre des Champs-Élysées unter Philippe Herreweghe. Am zweiten Adventssonntag muss ich mich dann entscheiden zwischen einem glanzvollen Programm der Sächsischen Bläserphilharmonie im Esslinger Neckar Forum und dem wohl einzigen Weltstar auf der Harfe – Xavier de Maistre im Ludwigsburger Schloss. Lange Zeit zum Plätzchenbacken bleibt nicht, denn am 8. 12. spielt im Mozart-Saal mit einem romantischen Programm eine selten anzutreffende Formation – das Mozart Piano Quartet, und am folgenden Samstag gastiert ein absoluter Ausnahmekünstler im Beethoven-Saal, der Pianist Marc-André Hamelin. Mit den Dresdner Kapellisten, mit Bach und Händel stimme ich mich am 14. 12. langsam auf Weihnachten ein und

ganz warm ums Herz wird es dann am 16. 12. beim Familien-Weihnachtskonzert mit den Wiener Sängerknaben. Das London Philharmonic Orchestra mit Sabine Meyer und Vladimir Jurowski am 17. 12. schickt mich dann in die einwöchige Weihnachtspause. Ein Fest-Koller droht mir aber glücklicherweise überhaupt nicht, denn ab dem zweiten Weihnachtsfeiertag beginnt unser Jahresschluss-Feuerwerk: In bald 70-jähriger Tradition erklingt das komplette Weihnachtssoratorium mit den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben um 17 Uhr im Beethoven-Saal, und um 18 Uhr erzählt im Mozart-Saal die wunderbare Schauspielerin Christine Urspruch »Die kleine Meerjungfrau«, untermalt mit Griegs »Lyrischen Stücken« von Hideyo Harada. Am 28. 12. folgt Unterhaltendes auf allerhöchstem musikalischen Niveau: German Brass gastiert im Beethoven-Saal. Damit steuern wir auf den Jahreswechsel zu – natürlich nicht ohne Beethovens 9. Sinfonie mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem großartigen Tschechischen Philharmonischen Chor Brünn und

prominenten Solisten. Dazu spielt die 24-jährige Mona Asuka Ott Liszts Klavierkonzert, auf das ich mich besonders freue. Bevor ich auf das Jahr 2016 anstoße, verabschieden wir uns bei den Silvesterkonzerten im Neuen Schloss mit dem Katarzyna Mycka Marimba Quartett von unserem Publikum und wünschen mit den bezaubernden Klängen von gleich vier Marimbass: »A happy new year!«



Michaela Russ